

## Tagesordnung

Tages- ordnungs- punkte	Inhalte	Verantwortliche	Zeitraumen
TOP 1	Begrüßung	Fr. Kallmann	10:00 – 10:10 Uhr
TOP 2	Stand Maßnahmenplanung	Stowasserplan	10:10 – 10:45 Uhr
TOP 3	Abgleich Maßnahmenprogramm	Stowasserplan	10:45 – 11:15 Uhr
<i>Kaffeepause</i>			11:15 - 11:30 Uhr
TOP 4	Abgleich von Synergien und Konflikten mit Hochwasser- und Naturschutz	Stowasserplan	11:30 – 12:30 Uhr
<i>Mittagspause</i>			12:30 – 13:30 Uhr
TOP 5	Maßnahmenpriorisierung & Exemplarische Vorstellung Projektsteckbriefe, Ausblick; Allgemeine Diskussion	Stowasserplan	13:30 – 14:30 Uhr

# Pilotvorhaben Machbarkeitsstudie Blaues Band

**Bereitstellung fachlicher Grundlagen und Identifizierung von  
förderfähigen Maßnahmenvorschlägen für die ökologische  
Entwicklung der Wasserstraßen im Land Brandenburg**

## 4. PAG

Potsdam, 30.08.2023

Referenten: Dr.-Ing. Andreas Stowasser, Landschaftsarchitekt,  
Julia Walther, M.Sc. Hydrobiologie

## Gliederung

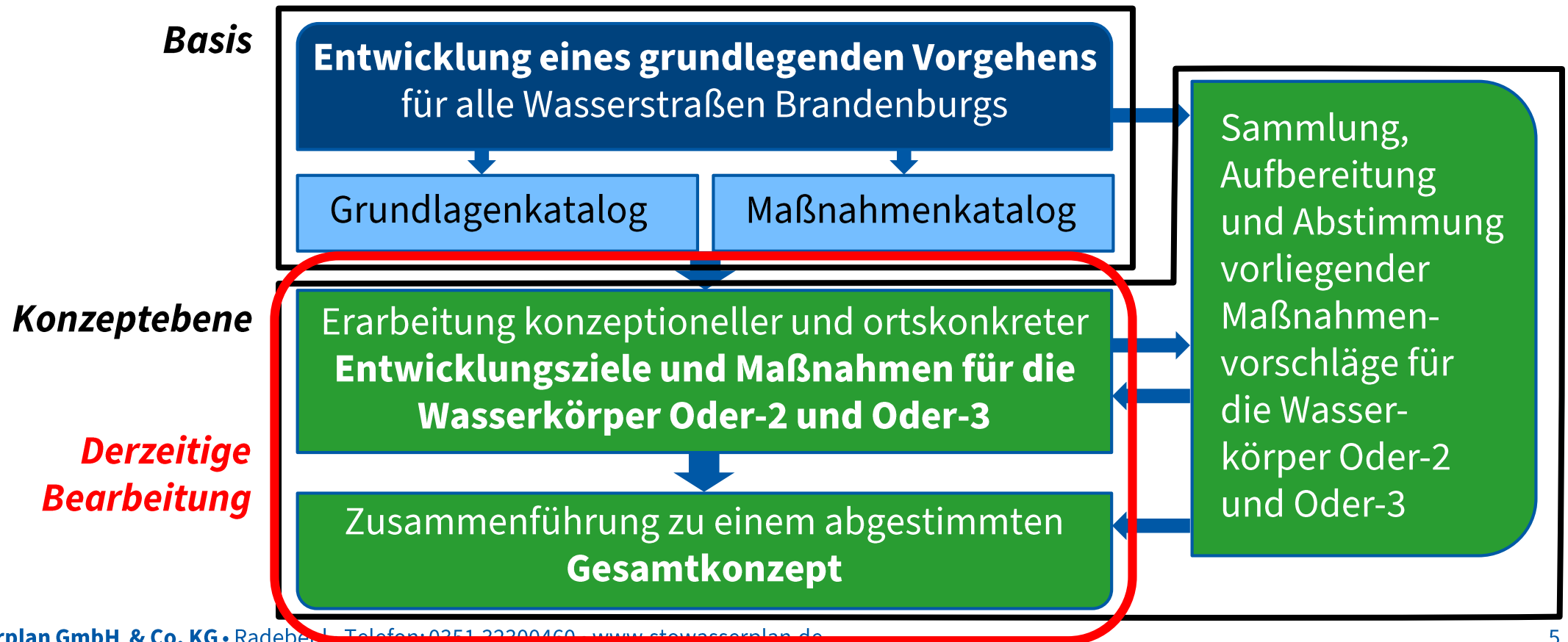
1. Rückblick & Stand Maßnahmenplanung
2. Abgleich mit Maßnahmenprogramm
3. Abgleich von Synergien und Effekte
  - a) Belange des Naturschutzes
  - b) Belange des Hochwasserschutzes
4. Maßnahmenpriorisierung
5. Exemplarische Vorstellung Projektsteckbriefe
6. Ausblick

## Gliederung

- 1. Rückblick & Stand Maßnahmenplanung**
2. Abgleich mit Maßnahmenprogramm
3. Abgleich von Synergien und Effekte
  - a) Belange des Naturschutzes
  - b) Belange des Hochwasserschutzes
4. Maßnahmenpriorisierung
5. Exemplarische Vorstellung Projektsteckbriefe
6. Ausblick

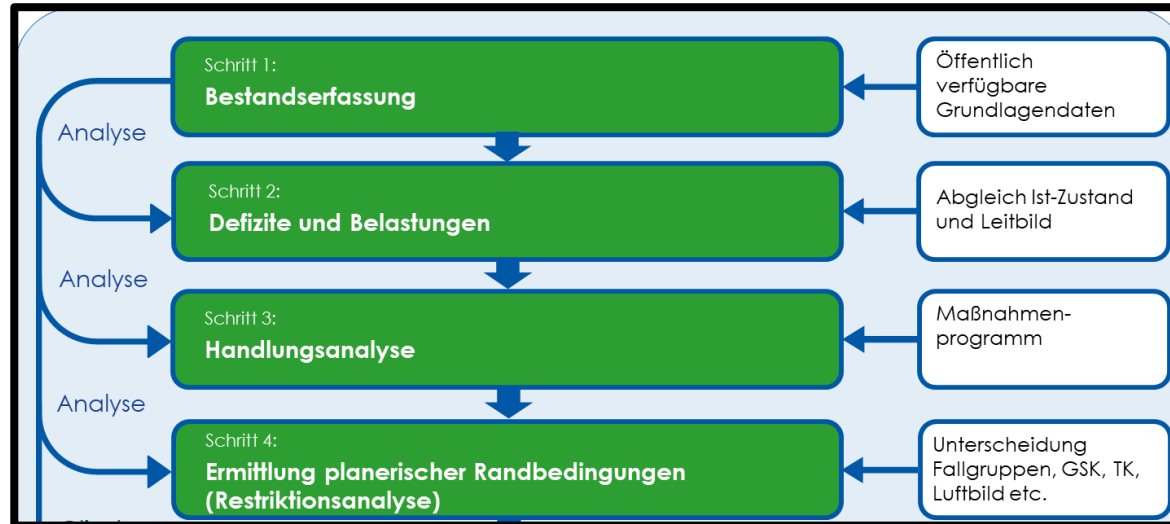
## Projektziel und Vorgehensweise

- Erarbeitung einer Herangehensweise zur Identifikation geeigneter Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung und Zielerreichung nach EG-WRRL für Wasserstraßen im Land Brandenburg (konzeptionelle Planungen - problembezogen und möglichst umsetzungskonkret)



## Grundzüge der Methodik

### Grundlagenanalyse



### Abschnittsbildung



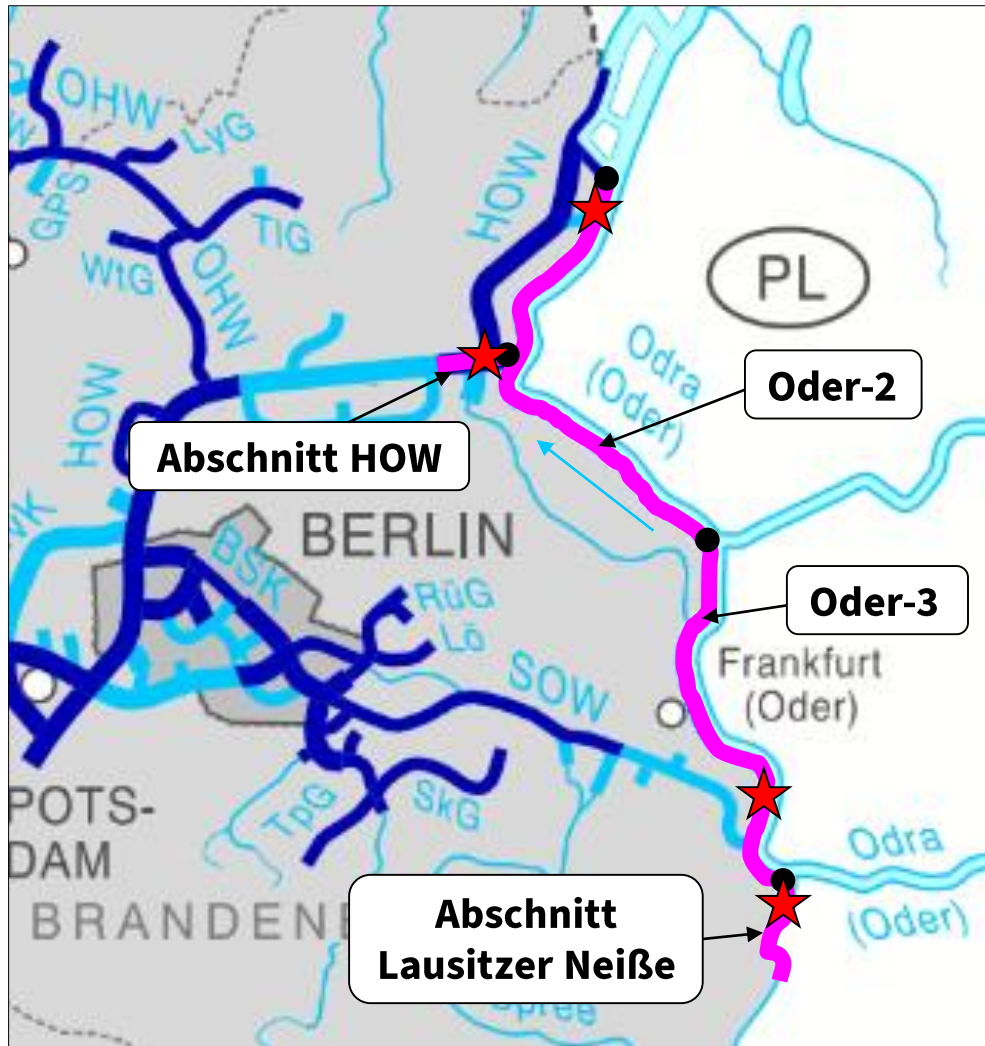
### Ableitung Entwicklungsziele und Maßnahmen



### Erstellung Gesamtkonzept (derzeit in Bearbeitung)



## Untersuchungsgebiet



### Abschnitt Lausitzer Neiße

Ortslage Guben (km 14,8) bis Mündung in Oder (km 0)

### Oder - 3

Mündung Lausitzer Neiße (km 542,0) bis Mündung Warthe (km 618,0)

### Oder - 2

Mündung Warthe (km 618,0) bis Abzweig Westoder (km 704,1)

### Abschnitt Havel-Oder-Wasserstraße (HOW)

Liepe (km 79,6) bis Schleuse Hohensaaten (km 92,5)

● Projektgewässer mit Wasserkörper-Abgrenzung

★ Beispiele Gewässerabschnitte

## Prinzip Ergebnisdarstellung

### 02.23 – Aufwertungsstrahlweg entwickeln

↖ *Abschnitts-ID*



↖ *Luftbild*

↖ *Entwicklungsziel (Funktionselement & Handlungsbedarf)*

#### Maßnahmen im Gewässer (G)

- G1.1
- (G1.2)

#### Maßnahmen im Uferbereich (U)

- U1.2
- U2.4

#### Maßnahmen in der Aue (A)

- A2.3
- A3.2

#### Sonstige Maßnahmen (S)

- S1.1
- S1.2

*i.d.R. Umsetzung durch WSV*

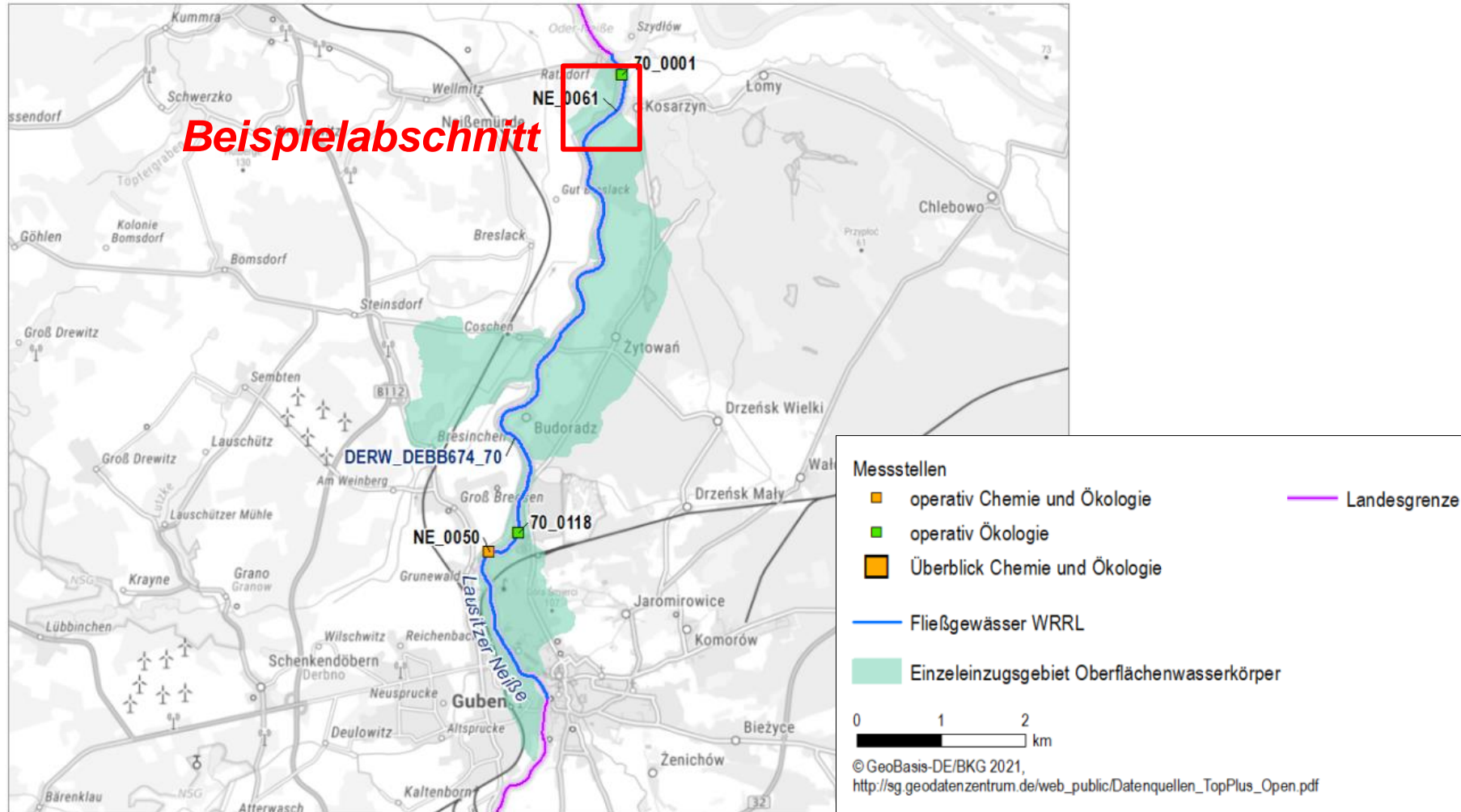
*i.d.R. Umsetzung durch Land/Dritte*

*Vorhabenträger abhängig von Einzelmaßnahme*

↖ *Gliederung Maßnahmen nach Funktionsräumen und erste Zuordnung von Vorhabenträgern*



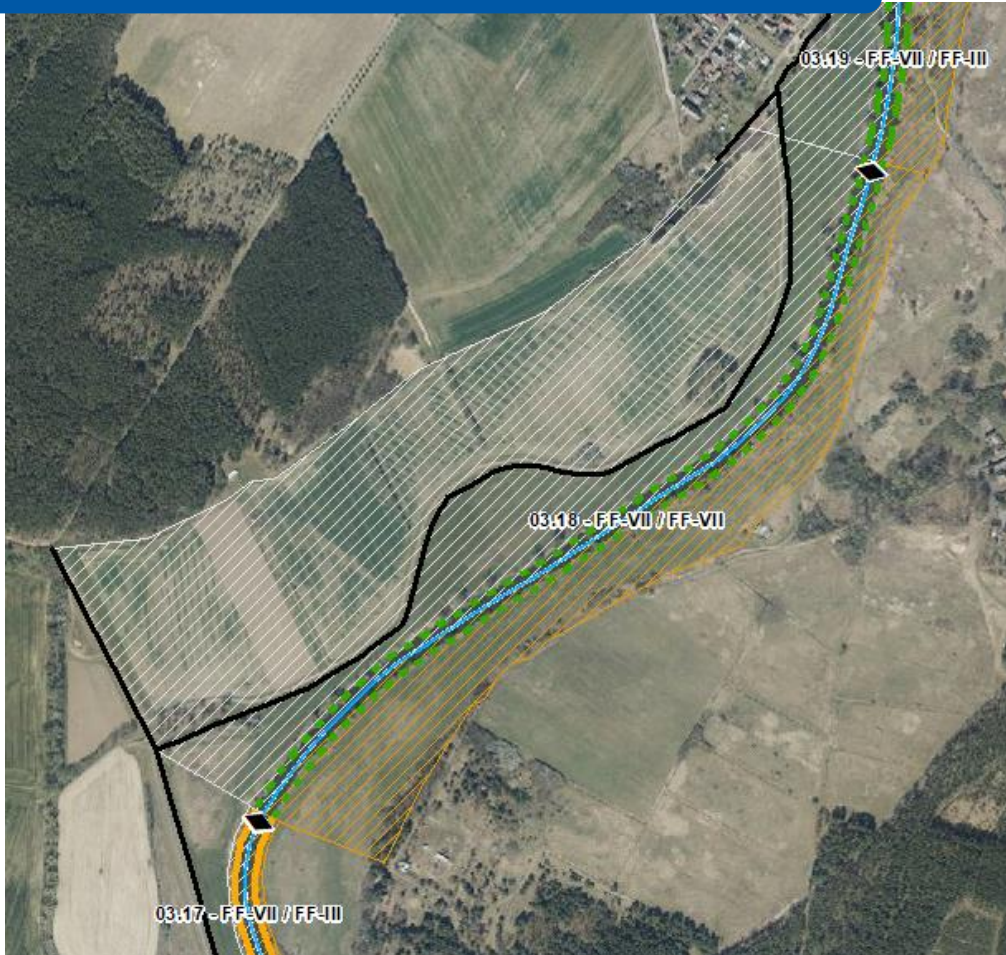
## Maßnahmenplanung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Lausitzer Neiße-70



Quelle: Lfu (2021), WRRL-Steckbriefe für die Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsgebiet, gültig für 3. BWZ von 2022-2027

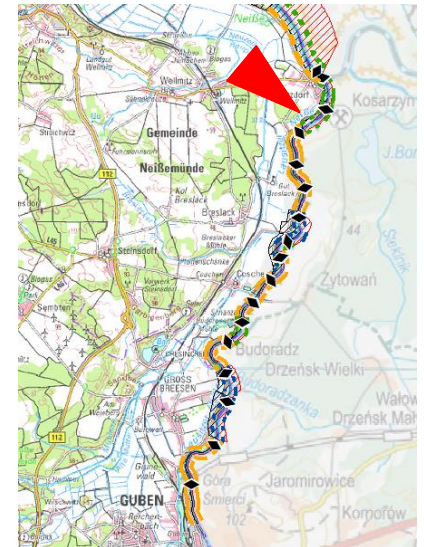
# Maßnahmenplanung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Lausitzer Neiße-70

## Höherwertiger Trittstein umgestalten



### Eigenschaften

- Abschnittslänge ca. 1.300 m
- Korridorbreite gesamt ca. 400 m (BRD + Polen)
- pot. Rückhaltefläche: 57 ha
- Restriktionen: beidseitige Eindeichung



Legende	
<b>Entwicklungsziele</b>	<b>Handlungsbedarf</b>
<b>Funktionselemente</b>	— erhalten
— Strahlursprung	- - - entwickeln
— Höherwertiger Trittstein	..... umgestalten
— Aufwertungsstrahlweg	<b>Sonstiges</b>
— Durchgangsstrahlweg	▨ Flächenbedarf auf brandenburgischem Territorium
— Degradationsstrecke / Teich	▨ Potenzieller Flächenbedarf auf polnischem Territorium

## Maßnahmenplanung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Lausitzer Neiße-70

### Höherwertiger Trittstein umgestalten



#### **Maßnahmen im Gewässer (G):**

- G1.1 Initiieren einer naturnahen Sohlentwicklung
- (G1.2) Geschiebemanagement

#### **Maßnahmen im Uferbereich (U):**

- U1.1 Uferverbau vollständig rückbauen
- U2.1 Profil aufweiten / Uferabflachung**
- U2.2 Naturnahe Uferstrukturen erhalten
- U2.4 strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen**
- U3.1 Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen
- (U3.2) Neophyten-Management (Ufer)

## Maßnahmenplanung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Lausitzer Neiße-70

### Höherwertiger Trittstein umgestalten



#### **Maßnahmen in der Aue (A):**

- A1.1 Auenstrukturen entwickeln/anlegen
- A1.3 Zufluss naturnah entwickeln
- A1.4 Nebengerinne/Flutrinne entwickeln
- A2.1 Auennutzung extensivieren
- A2.5 Saumstrukturen entwickeln
- A3.2 Deich/Damm zurückbauen/verlegen**
- A3.3 Vorland abtragen/Sekundäraue anlegen
- A3.4 Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen
- A3.5 Wiedervernässung (Entwässerungsgräben zurückbauen)

#### **Sonstige Maßnahmen (S):**

- S1.1 Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren
- S2.1 Reduzierung schifffahrtsinduzierter Belastungen
- S3.1 Erstellung von Objektplanungen gemäß HOAI inkl. erforderlicher Studien / Gutachten

# Maßnahmenplanung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Lausitzer Neiße-70

## Höherwertiger Trittstein entwickeln



### Eigenschaften

- Abschnittslänge ca. 900 m
- Korridorbreite gesamt ca. 200 m (BRD + Polen)
- Restriktionen: Eindeichung, Ortslage Ratzdorf



Legende	
<b>Entwicklungsziele</b>	<b>Handlungsbedarf</b>
<u>Funktionselemente</u>	— erhalten
— Strahlursprung	- - - entwickeln
— Höherwertiger Trittstein	••••• umgestalten
— Aufwertungsstrahlweg	<b>Sonstiges</b>
— Durchgangsstrahlweg	▨ Flächenbedarf auf brandenburgischem Territorium
— Degradationsstrecke / Teich	▨ Potenzieller Flächenbedarf auf polnischem Territorium

## Maßnahmenplanung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Lausitzer Neiße-70

### Höherwertiger Trittstein entwickeln



#### **Maßnahmen im Gewässer (G):**

- G1.1 Initiieren einer naturnahen Sohlentwicklung
- (G1.2) Geschiebemanagement

#### **Maßnahmen im Uferbereich (U):**

- U2.1 Profil aufweiten / Uferabflachung
- U2.2 Naturnahe Uferstrukturen erhalten
- U2.3 Strömungsberuhigte Flachwasserzonen erhalten**
- U2.4 strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen**
- U3.1 Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen
- (U3.2) Neophyten-Management (Ufer)

## Maßnahmenplanung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Lausitzer Neiße-70

### Höherwertiger Trittstein entwickeln



### **Maßnahmen in der Aue (A):**

- A1.1 Auenstrukturen erhalten/entwickeln
- A1.3 Zufluss naturnah entwickeln
- A1.4 Nebengerinne/Flutrinne entwickeln
- A2.1 Auennutzung extensivieren
- A2.5 Saumstrukturen entwickeln

### **Sonstige Maßnahmen (S):**

- S1.1 Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren
- S2.1 Reduzierung schifffahrtsinduzierter Belastungen
- S3.1 Erstellung von Objektplanungen gemäß HOAI  
inkl. erforderlicher Studien / Gutachten**

## Maßnahmenplanung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Oder-3

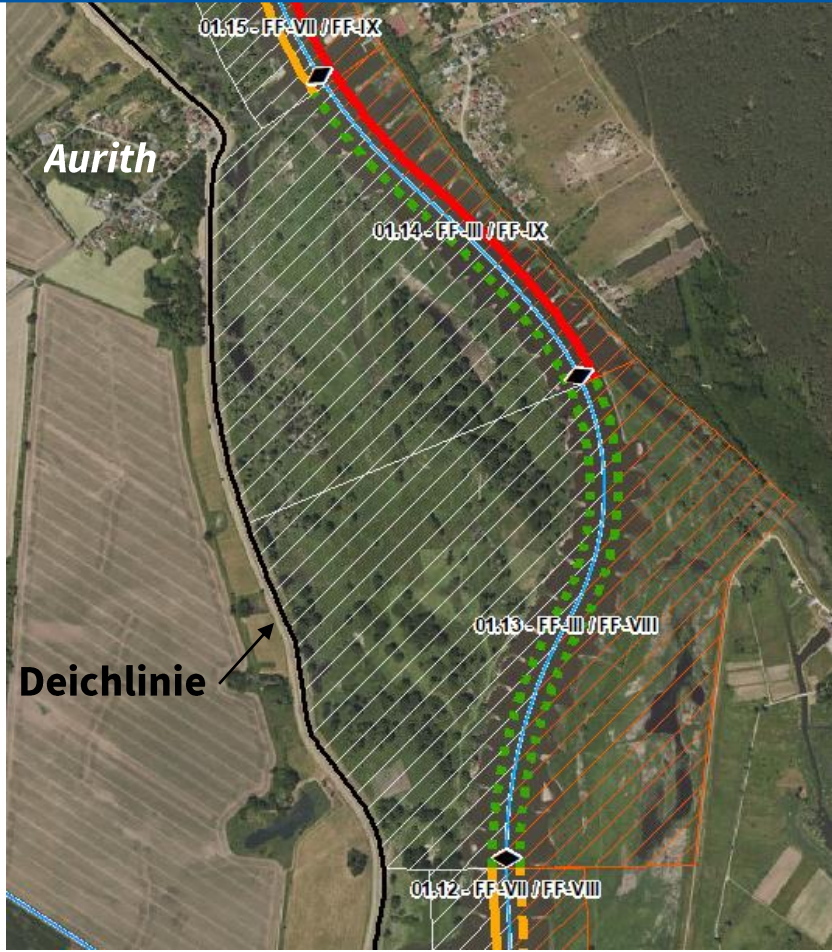


Quelle: LfU (2021), WRRL-Steckbriefe für die Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsgebiet, gültig für 3. BWZ von 2022-2027



# Maßnahmenplanung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Oder-3

## Höherwertiger Trittstein umgestalten



### Eigenschaften

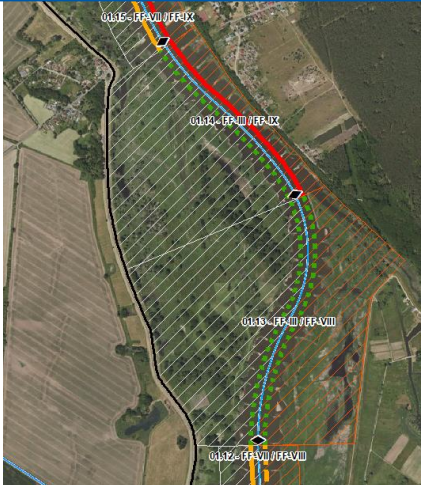
- Abschnittslänge ca. 2.100 m
- Vorlandbreite ca. 840 m
- Naturschutzgebiet „Mittlere Oder“
- Naturnahe Auwald- und Altstrukturen vorhanden
- linksseitig Eindeichung
- rechtsseitig Hochufer und Einmündung Kanal Cofkowy



Legende	
<b>Entwicklungsziele</b>	
<u>Funktionselemente</u>	
	Strahlursprung
	Höherwertiger Trittstein
	Aufwertungsstrahlweg
	Durchgangsstrahlweg
	Degradationsstrecke / Teich
<u>Handlungsbedarf</u>	
	erhalten
	entwickeln
	umgestalten
<u>Sonstiges</u>	
	Flächenbedarf auf brandenburgischem Territorium
	Potenzieller Flächenbedarf auf polnischem Territorium

## Maßnahmenplanung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Oder-3

### Höherwertiger Trittstein umgestalten



#### **Maßnahmen im Gewässer (G):**

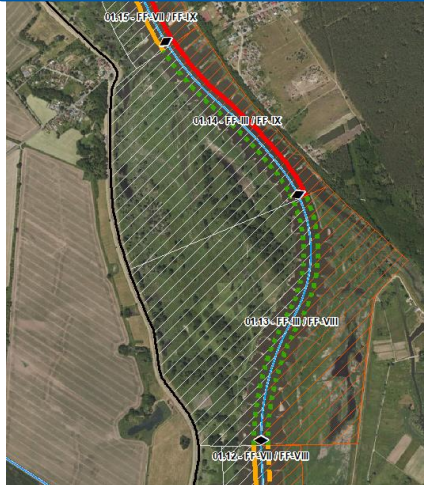
- G1.1 Initiieren einer naturnahen Sohlentwicklung
- (G1.2) Geschiebemanagement

#### **Maßnahmen im Uferbereich (U):**

- U1.1 Uferverbau vollständig rückbauen
- U2.1 Profil aufweiten / Uferabflachung**
- U2.2 Naturnahe Uferstrukturen erhalten
- U2.4 strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen**
- U2.5 Anschluss von Seitengewässern/ Nebengerinnen (einseitig, durchströmt)**
- U3.1 Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen

## Maßnahmenplanung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Oder-3

### Höherwertiger Trittstein umgestalten



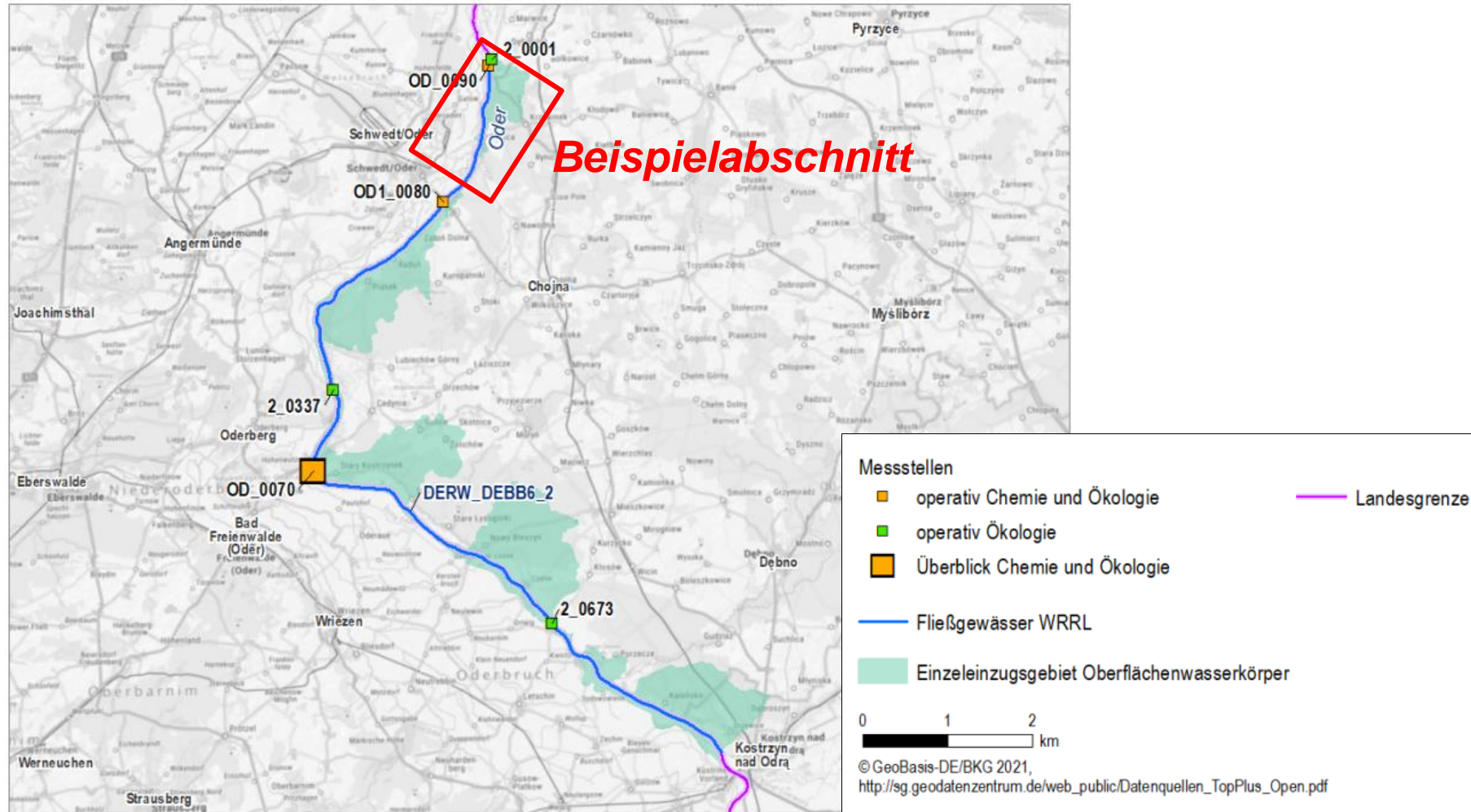
#### **Maßnahmen in der Aue (A):**

- A1.1 Auenstrukturen entwickeln/anlegen
- A1.4 Nebengerinne/Flutrinne entwickeln
- A2.1 Auennutzung extensivieren
- A2.5 Saumstrukturen entwickeln
- A3.3 Vorland abtragen/Sekundäraue anlegen
- A3.4 Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen
- A3.5 Wiedervernässung (Entwässerungsgräben/Drainagen zurückbauen)

#### **Sonstige Maßnahmen (S):**

- S1.1 Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren
- S2.1 Reduzierung schifffahrtsinduzierter Belastungen
- S3.1 Erstellung von Objektplanungen gemäß HOAI inkl. erforderlicher Studien / Gutachten**

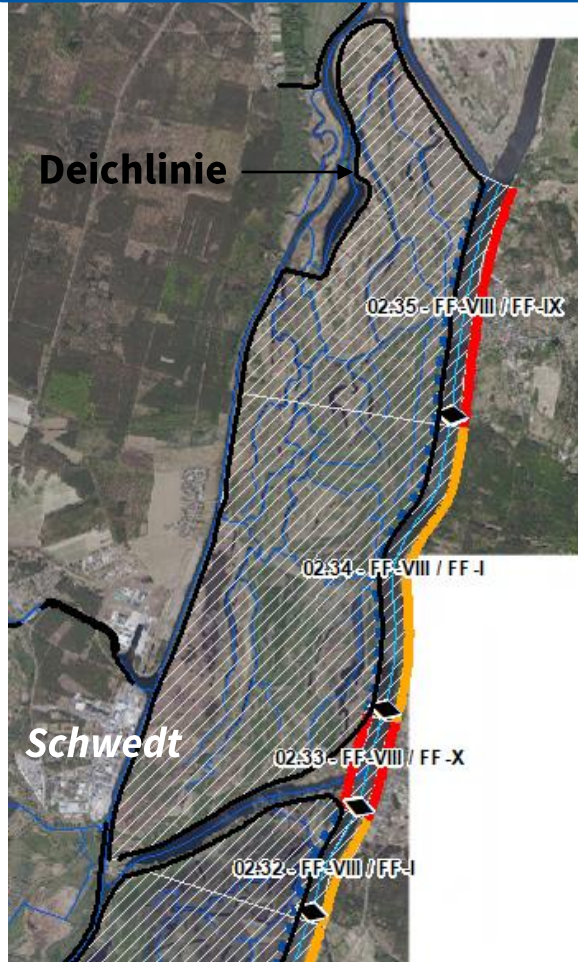
## Maßnahmenplanung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Oder-2



Quelle: LfU (2021), WRRL-Steckbriefe für die Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsgebiet, gültig für 3. BWZ von 2022-2027

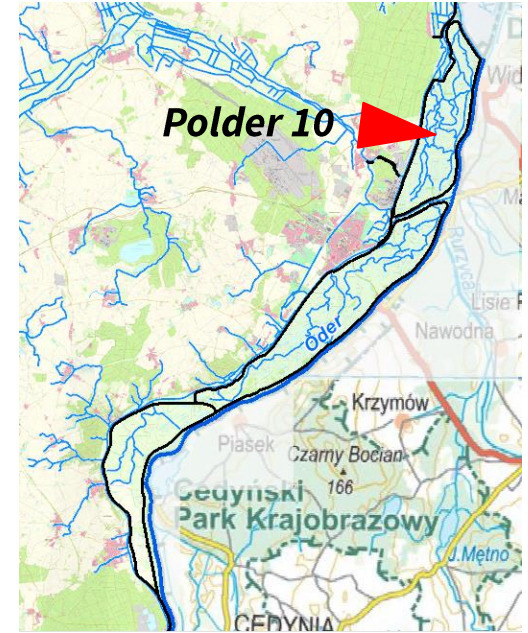
# Maßnahmenplanung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Oder-2

## Strahlursprung umgestalten



### Eigenschaften

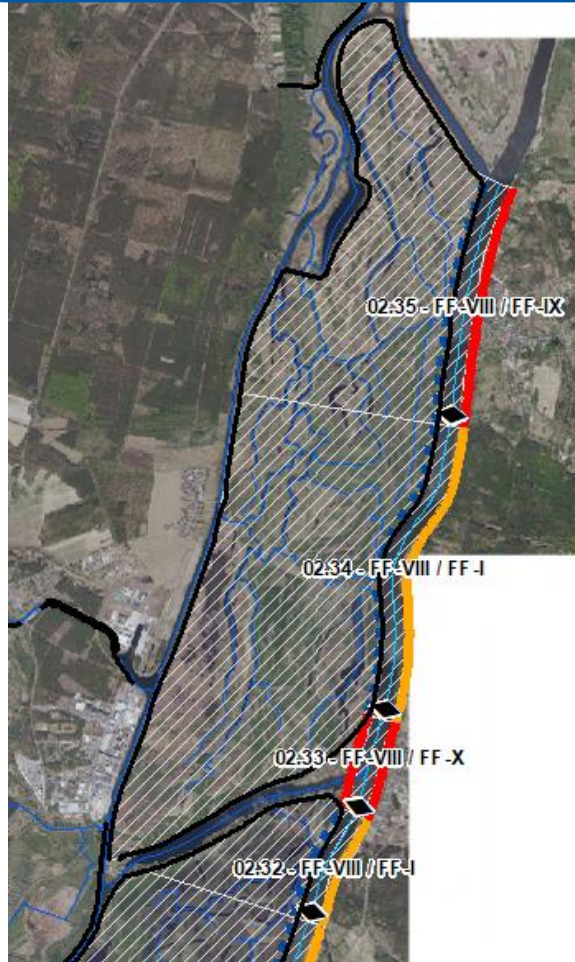
- Polder 10
- Abschnittslänge ca. 6.000 m
- Vorlandbreite ca. 50 -100 m
- nötige Korridorbreite ca. 2.500 m
- Nationalpark „Unteres Odertal“
- Naturnahe Altstrukturen vorhanden
- linksseitig Eindeichung
- rechtsseitig schmaler Talraum, Ortslagen



Legende	
<b>Entwicklungsziele</b>	
<u>Funktionselemente</u>	
	Strahlursprung
	Höherwertiger Trittstein
	Aufwertungsstrahlweg
	Durchgangsstrahlweg
	Degradationsstrecke / Teich
<u>Handlungsbedarf</u>	
	erhalten
	entwickeln
	umgestalten
<u>Sonstiges</u>	
	Flächenbedarf auf brandenburgischem Territorium
	Potenzieller Flächenbedarf auf polnischem Territorium

## Maßnahmenplanung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Oder-2

### Strahlursprung umgestalten



#### **Maßnahmen im Gewässer (G):**

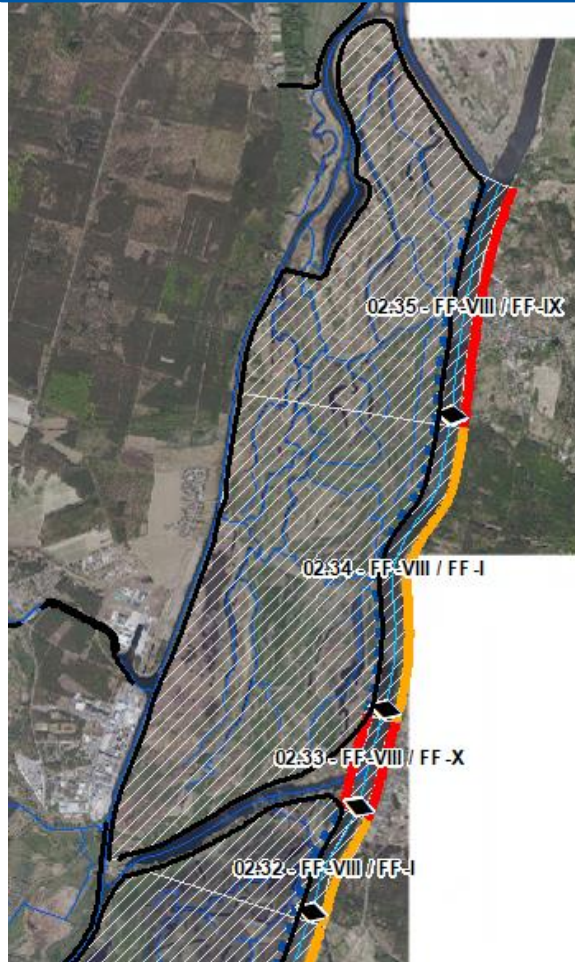
- G1.1 Initiieren einer naturnahen Sohlentwicklung
- (G1.2) Geschiebemanagement

#### **Maßnahmen im Uferbereich (U):**

- U1.1 Uferverbau vollständig rückbauen
- U2.1 Profil aufweiten / Uferabflachung**
- U2.2 Naturnahe Uferstrukturen erhalten
- U2.3 Strömungsberuhigte Flachwasserzonen erhalten
- U2.4 strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen**
- U2.5 Anschluss von Seitengewässern/Nebengerinnen (einseitig/durchströmt)**
- U3.1 Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen
- (U3.2) Neophyten-Management (Ufer)

## Maßnahmenplanung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Oder-2

### Strahlursprung umgestalten



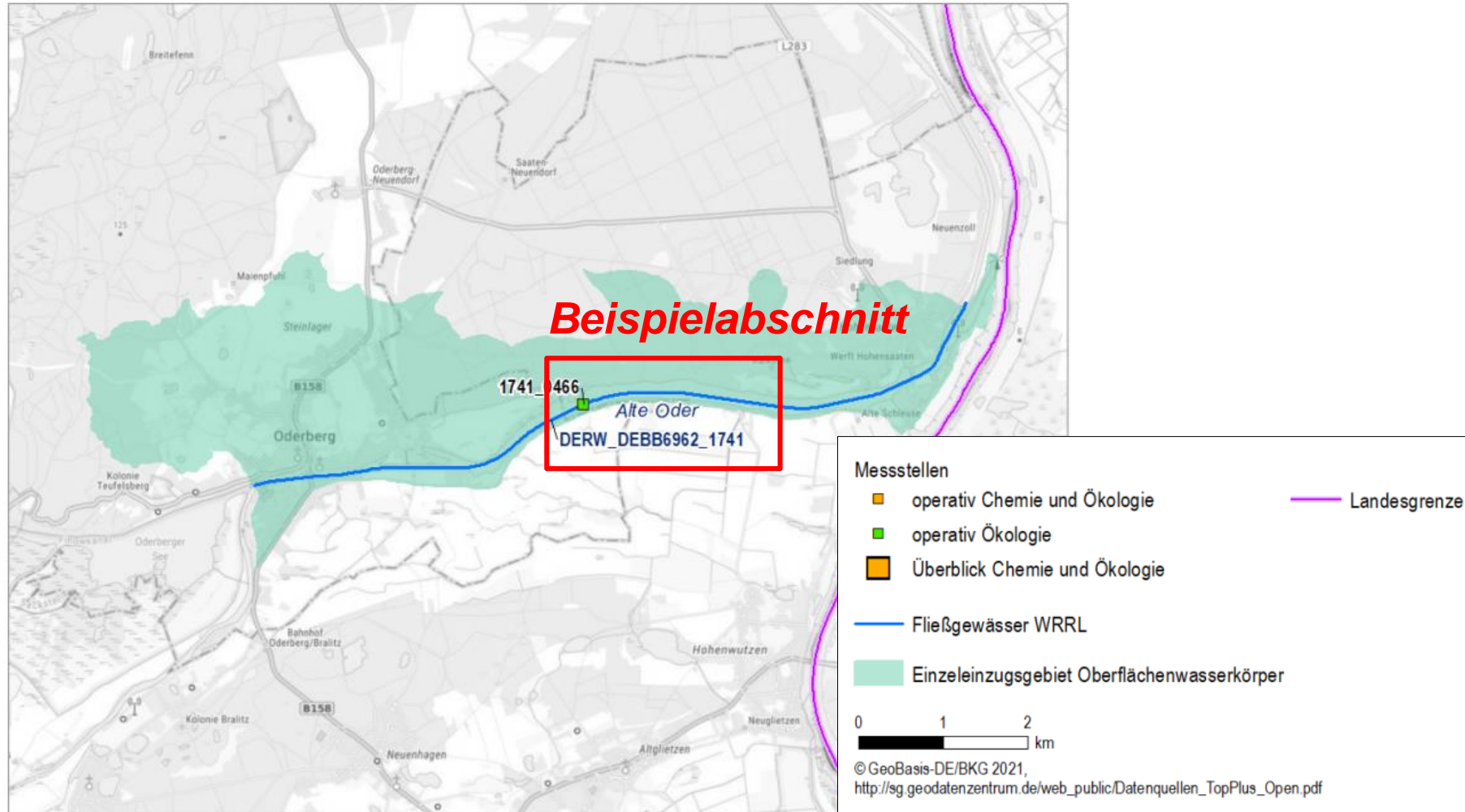
### Maßnahmen in der Aue (A):

- A1.1 Auengewässer/-strukturen erhalten/entwickeln/anlegen
- A1.4 Nebengerinne/Flutrinne erhalten/entwickeln
- A2.1 Auennutzung extensivieren
- A2.5 Saumstrukturen entwickeln
- A3.2 Deich/Damm zurückbauen/verlegen**
- A3.3 Vorland abtragen/Sekundäraue anlegen
- A3.4 Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen**
- A3.5 Wiedervernässung (Entwässerungsgräben zurückbauen)

### Sonstige Maßnahmen (S):

- S1.1 Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren
- S2.1 Reduzierung schifffahrtsinduzierter Belastungen
- S3.1 Erstellung von Objektplanungen gemäß HOAI inkl. Erforderlicher Studien / Gutachten**

# Maßnahmenplanung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Alte Oder



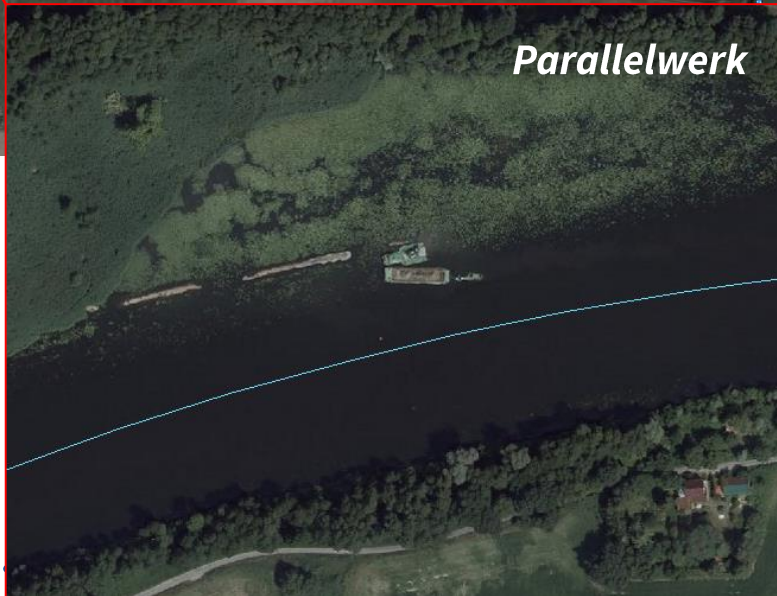
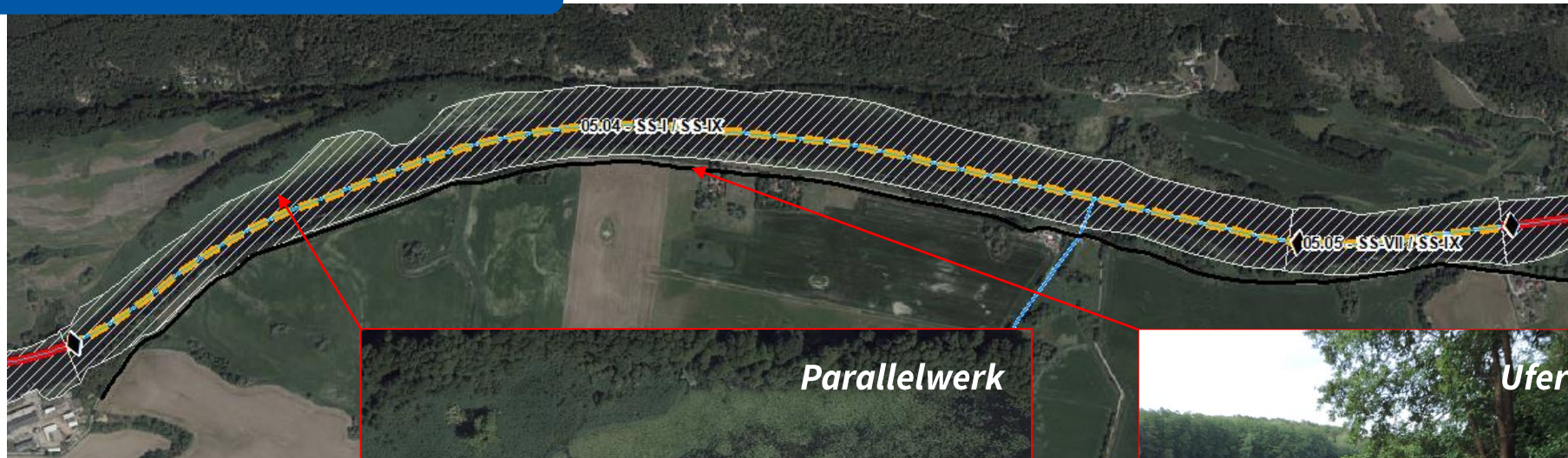
Quelle: LfU (2021), WRRL-Steckbriefe für die Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsgebiet, gültig für 3. BWZ von 2022-2027



# Maßnahmenplanung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Alte Oder



**Aufwertungsstrahlweg entwickeln**



**Parallelwerk**



**Uferverbau**

Foto: STOWASSERPLAN

## Maßnahmenplanung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Alte Oder

### Aufwertungsstrahlweg entwickeln



### **Sonstige Maßnahmen (S):**

- S1.1 Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren
- S2.1 Reduzierung schifffahrts-induzierter Belastungen

### **Maßnahmen im Gewässer (G):**

- G1.1 Initiieren naturnahe Sohlentwicklung
- (G1.2) Geschiebemanagement

### **Maßnahmen im Uferbereich (U):**

- U1.2 Uferverbau teilweise rückbauen
- U1.3 Uferverbau/-schutzanlagen naturnah gestalten
- U2.2 Naturnahe Uferstrukturen erhalten
- U2.3 strömungsberuhigte Flachwasserzonen erhalten
- U2.4 strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen**
- U3.1 Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen
- (U3.2) Neophyten-Management (Ufer)

### **Maßnahmen in der Aue (A):**

- A1.3 Zufluss naturnah entwickeln
- A2.4 Standorttypisches Offenland (nass bis trocken) erhalten

## Gliederung

1. Rückblick & Stand Maßnahmenplanung
- 2. Abgleich mit Maßnahmenprogramm**
3. Abgleich von Synergien und Effekte
  - a) Belange des Naturschutzes
  - b) Belange des Hochwasserschutzes
4. Maßnahmenpriorisierung
5. Exemplarische Vorstellung Projektsteckbriefe
6. Ausblick

## Abgleich mit Maßnahmenprogramm - Gegenüberstellung mit Planung

### Wasserkörper Lausitzer Neiße, Alte Oder und Finowkanal

→ *Fließrichtung*

LAWA-MN-Typ	Maßnahmenbezeichnung	L. Neiße		Finowkanal		Alte Oder	
		Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan
61	Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	x		x		x	
62	Verkürzung von Rückstaubereichen (z.B. Absenkung Stauziel)			x		x	
63	Wiederherstellung des gewässertypischen Abflussverhaltens					x	
65	Sicherstellung des natürlichen Wasserrückhalts (z.B. Überflutungsräume, Rückverlegung Deiche, Wiedervernässung)		x	x	x		x
69	Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	x		x			
70	Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung (u.a. Flächensicherung)	x	x	x		x	
71	Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	x	x	x	x	x	x
72	Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer oder Sohlgestaltung	x	x				x
73	Habitatverbesserung im Uferbereich	x	x	x	x	x	x
74	Auenentwicklung und Verbesserung von Habitaten	x	x		x		x
75	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	x	x	x	x		x
77	Verbesserung des Geschiebehaushaltes bzw. Sedimentmanagement		(x)		(x)		(x)
79	Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung	x	x	x	x	x	x
501	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten		x	x	x	x	x

QBW oh./uh. des Wasserkörpers bzw. Gewässerabschnitts

## Abgleich mit Maßnahmenprogramm - Gegenüberstellung mit Planung

### Wasserkörper Oder-2 und Oder-3

—————→ *Fließrichtung*

LAWA-MN-Typ	Maßnahmenbezeichnung	Oder-3		Oder-2	
		Ist	Plan	Ist	Plan
61	Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	x		x	
62	Verkürzung von Rückstaubereichen (z.B. Absenkung Stauziel)				
63	Wiederherstellung des gewässertypischen Abflussverhaltens				
65	Sicherstellung des natürlichen Wasserrückhalts (z.B. Überflutungsräume, Rückverlegung Deiche, Wiedervernässung)		x		x
69	Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13				
70	Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung (u.a. Flächensicherung)	x	x	x	x
71	Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	x	x	x	x
72	Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer oder Sohlgestaltung	x	x	x	x
73	Habitatverbesserung im Uferbereich	x	x	x	x
74	Auenentwicklung und Verbesserung von Habitaten	x	x	x	x
75	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	x	x	x	x
77	Verbesserung des Geschiebehaushaltes bzw. Sedimentmanagement		(x)		(x)
79	Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung	x	x	x	x
501	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	x	x	x	x

## Abgleich mit Maßnahmenprogramm - Zusammenfassung

- Abweichungen zwischen Maßnahmenprogramm und Planung ergeben sich aus fachlicher Herleitung
- Gewässerabschnitte des erweiterten Untersuchungsgebietes (Abschnitt Lausitzer Neiße & Abschnitt Havel-Oder-Wasserstraße) umfassen nicht den gesamten Oberflächenwasserkörper (z.B. Bauwerke oh./uh., wodurch Planung keine/kaum 60er LAWA-Maßnahmentypen vorsieht)
- Nahe gelegene Querbauwerke angrenzender Wasserkörper/Gewässerstrecken sind bei Planung zu berücksichtigen (betrifft LAWA-MNT 61, 62 & 63) im Hinblick auf laterale Vernetzung
- Keine Betrachtung des gesamten Einzugsgebiets/wasserwirtschaftlichen Systems
- Mehrbedarf an Maßnahmen wird deutlich (z.B. 70er LAWA-MNT bei HOW)
- Planung ist als Ergänzung zum Maßnahmenprogramm zu sehen

## Gliederung

1. Rückblick & Stand Maßnahmenplanung
2. Abgleich mit Maßnahmenprogramm
- 3. Abgleich von Synergien und Effekte**
  - a) Belange des Naturschutzes
  - b) Belange des Hochwasserschutzes
4. Maßnahmenpriorisierung
5. Exemplarische Vorstellung Projektsteckbriefe
6. Ausblick

## Abgleich von Synergien und Konflikten

### Machbarkeitsstudie

### Hochwasserschutz / Naturschutz

#### Zielfestlegungen & Maßnahmen

- Entwicklungsziele gemäß angepasstem Strahlwirkungs-Trittsteinkonzept
- Maßnahmen gemäß Zielerreichung WRRL

- Hochwasserschutzmaßnahmen (RMP, HWRMP)
- Schutz- und Erhaltungsziele im Sinne des Naturschutzes (Managementpläne, Schutzgebietsverordnungen)

#### Analyse von Synergien und Konflikten

**Abgleich:** Gegenüberstellung Maßnahmentypen/Schutzziele mittels Bewertungsmatrix

Klasse	Erläuterung zur Auswirkung auf Belange der Gewässerentwicklung und der Hochwasservorsorge bzw. dem Naturschutz
2	Synergie mit Zielfusion: Die Maßnahmenziele stellen gemeinsam eine Nutzenmaximierung für das umzusetzende Ziel dar.
1	Synergie mit positivem Zusammenwirken: Die Maßnahmenziele fördern und ergänzen sich teilweise gegenseitig. Mit positiven Aspekten beider Belange ist zu rechnen.
0	Neutrale Zielstellungen: Die Maßnahmenziele bedingen sich weder fachlich noch sachlich gegenseitig.
-1	Zielkonflikt: Inhalte und Aussagen der Maßnahmenziele widersprechen sich. Eine Konfliktlösung muss herausgearbeitet, bzw. in der Maßnahmenplanung formuliert werden.

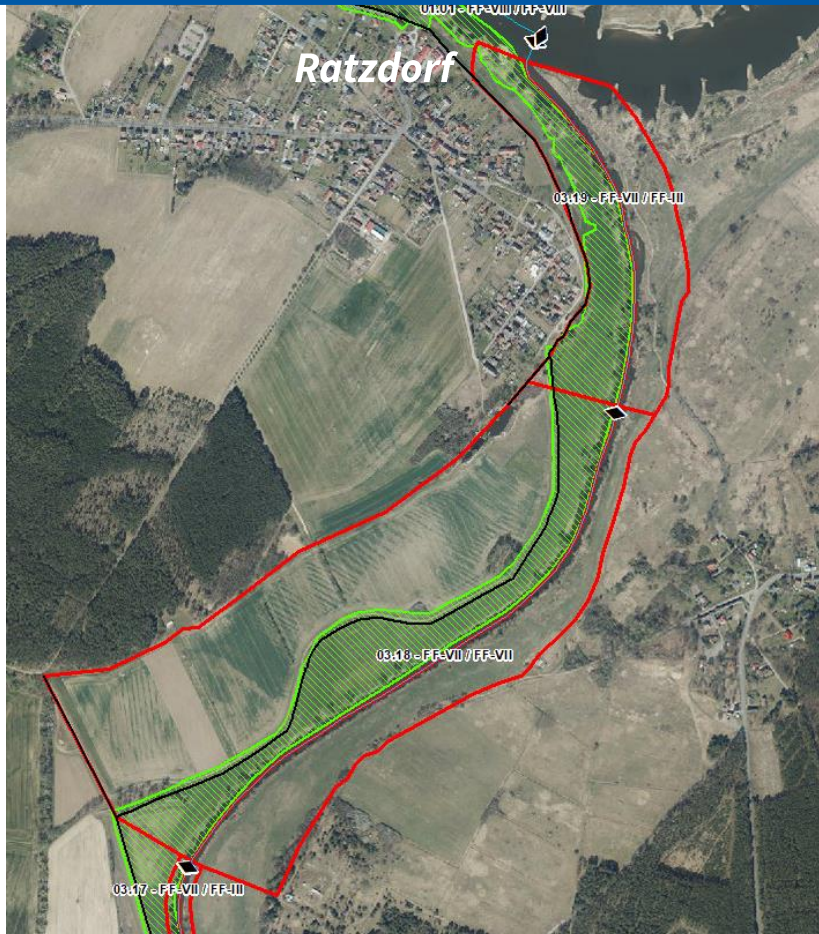
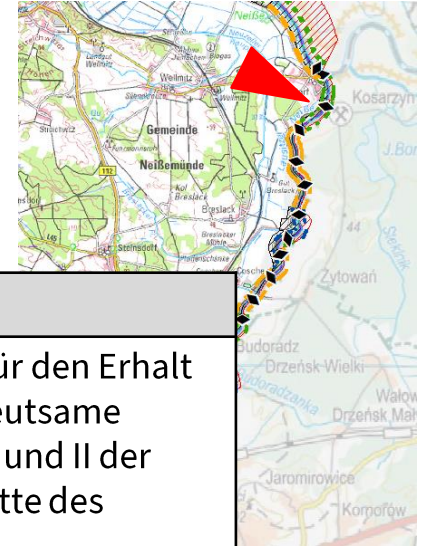


## Gliederung

1. Rückblick & Stand Maßnahmenplanung
2. Abgleich mit Maßnahmenprogramm
- 3. Abgleich von Synergien und Effekte**
  - a) Belange des Naturschutzes**
  - b) Belange des Hochwasserschutzes
4. Maßnahmenpriorisierung
5. Exemplarische Vorstellung Projektsteckbriefe
6. Ausblick

## Abgleich von Synergien und Konflikten mit Naturschutz – Wasserkörper Lausitzer Neiße-70

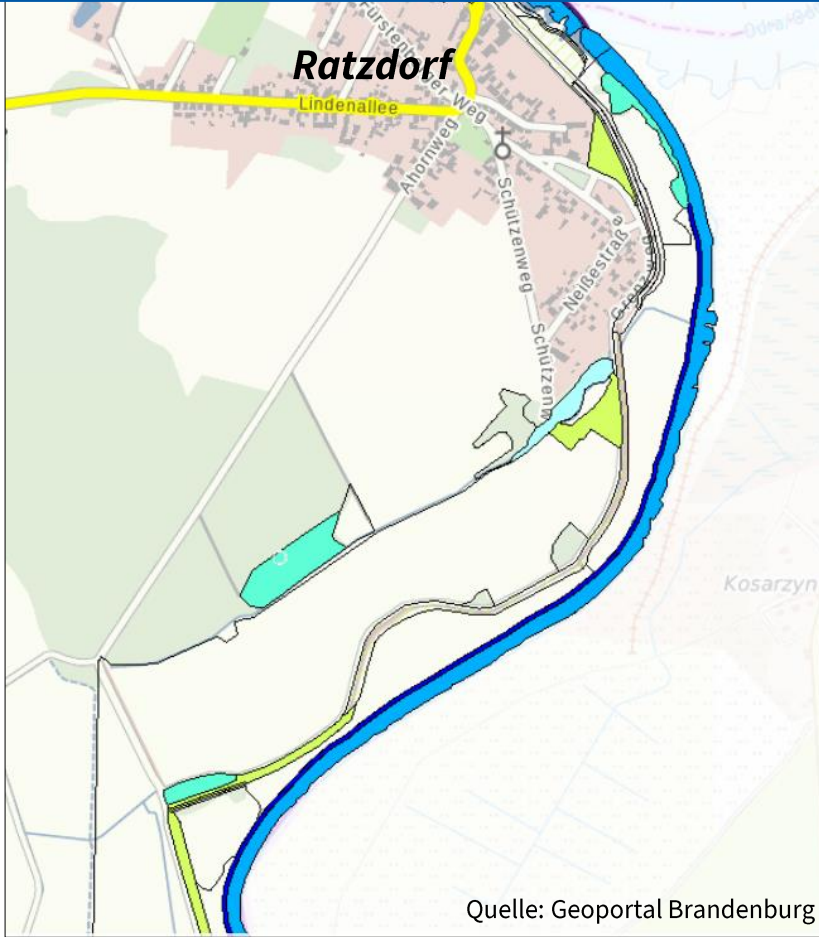
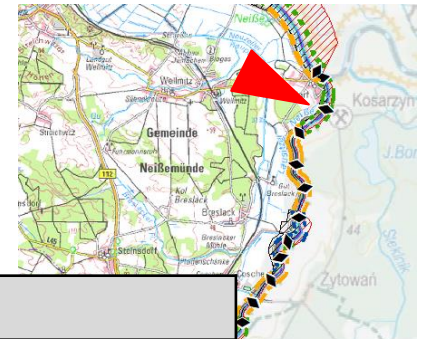
### Höherwertiger Trittstein umgestalten/entwickeln



FFH-Gebiet „Oder-Neiße“ (DE 3954-301)	
Charakteristik	Repräsentative und kohärenzsichernde, z.T. für den Erhalt charakteristischer Artenspektren zentral bedeutsame Vorkommen von LRT und Arten der Anhänge I und II der FFH RL, einer der besterhaltenen Flußabschnitte des Landes
Schutz-/Erhaltungsziele	Erhaltung oder Entwicklung der LRT nach Anhang I und der Arten nach Anhang II der FFH - Richtlinie
Managementplan	Unterbau vorsehen, Mahd, Förderung der vertikalen Stufung des Bestandes oder einer Bestandsschicht, Auskopplung von Gewässern oder Gehölzen
Link	<a href="https://natura2000.eea.europa.eu/Natura2000/SDF.aspx?site=DE3954301">https://natura2000.eea.europa.eu/Natura2000/SDF.aspx?site=DE3954301</a>

## Abgleich von Synergien und Konflikten mit Naturschutz – Wasserkörper Lausitzer Neiße-70

### Höherwertiger Trittstein umgestalten/entwickeln



Quelle: Geoportal Brandenburg

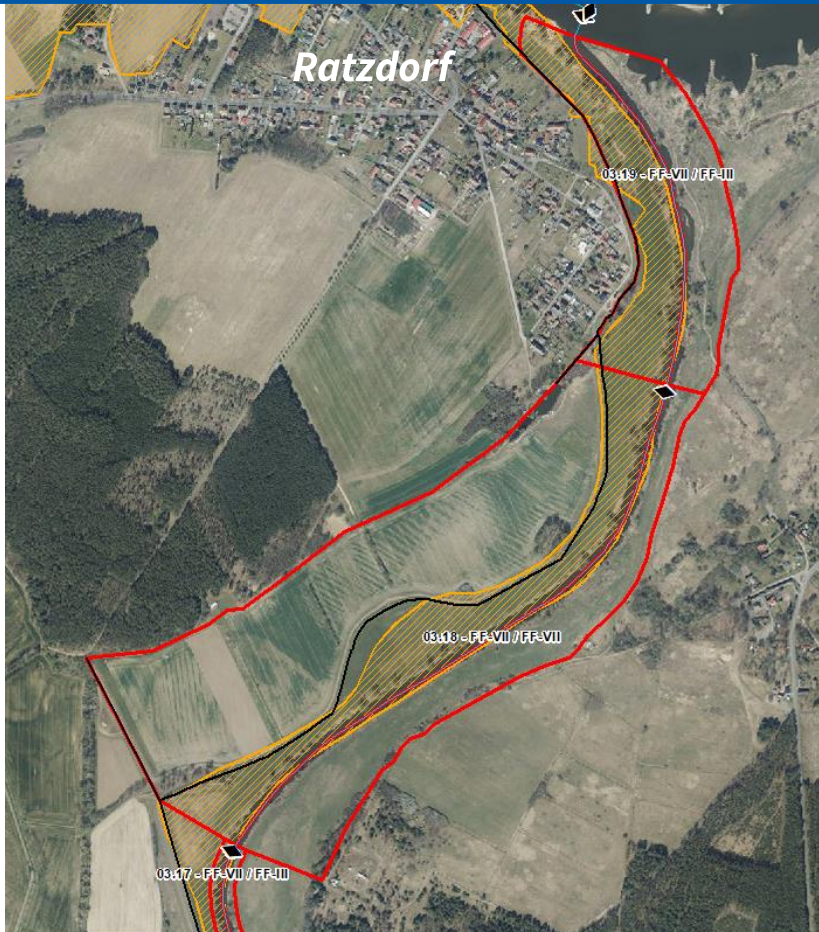
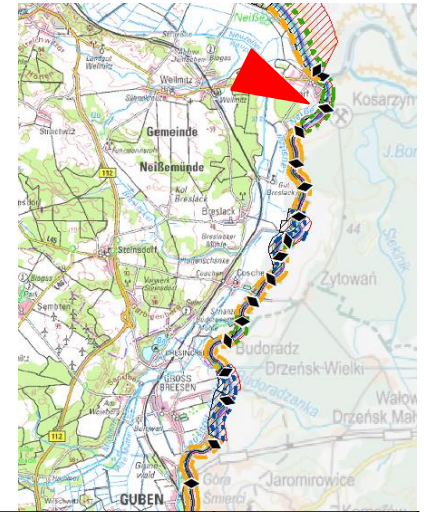
FFH-Gebiet „Oder-Neiße“ (DE 3954-301)			
Code	Lebensraumtypen	Bemerkung	Klasse
3150	Eutrophe Stillgewässer	Schutzziele werden nach Umsetzung gestärkt	2
3270	Flüsse mit Schlammhängen		2
6510	Magere Flachland-Mähwiesen	u.a. Deich bis Guben	-1
91E0	Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder	Schutzziele werden nach Umsetzung gestärkt	2

### Maßnahmen

- Pflege Dauergrünland/wechselfeuchtes Auengrünland
- Erhöhung Gewässersohle
- Beseitigung Uferbefestigung
- Erhalt und Entwicklung kleinräumiger Strukturen (z.B. Kies-/Sandbänke)
- Altauenreaktivierung
- Erhalt und Wiederherstellung von Hartholz- und Weichholzaunenwäldern

## Abgleich von Synergien und Konflikten mit Naturschutz – Wasserkörper Lausitzer Neiße-70

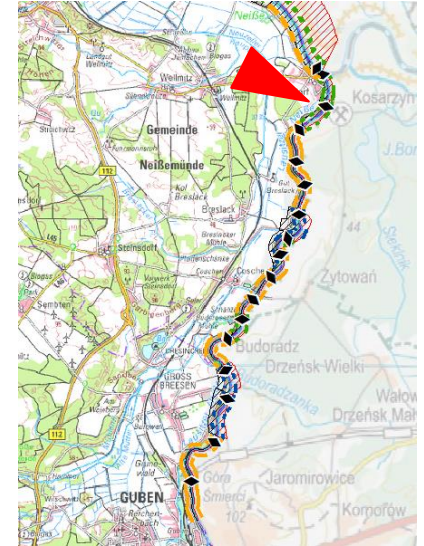
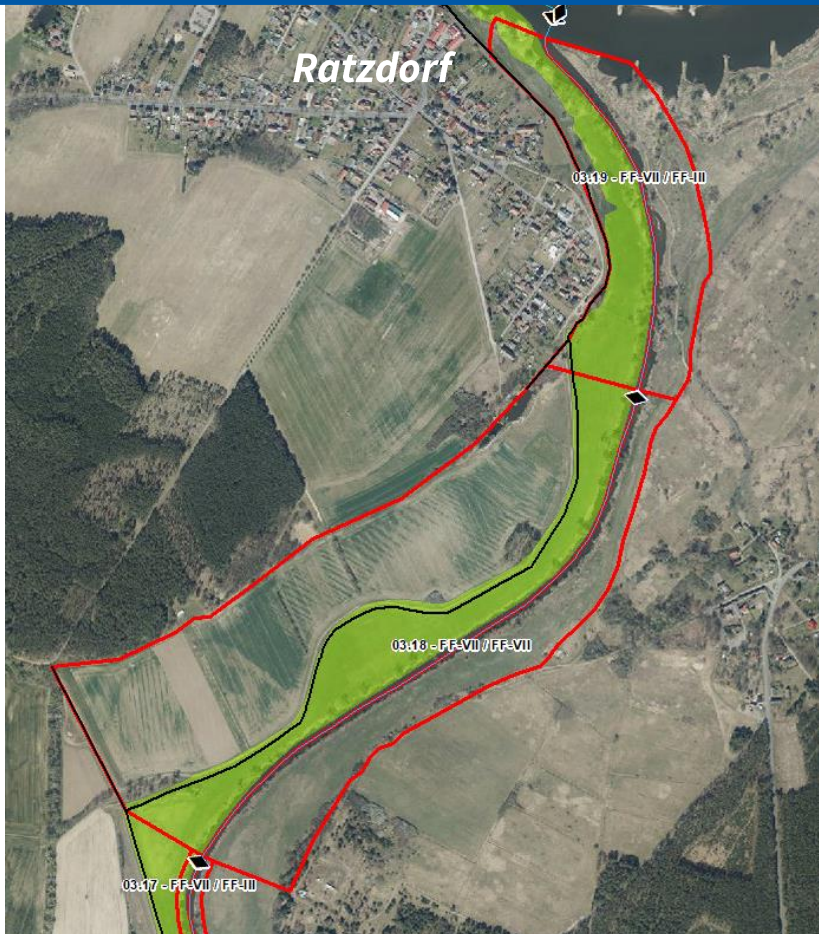
**Höherwertiger Trittstein umgestalten/entwickeln**



SPA-Gebiet „Mittlere Oderniederung“ (DE 3453-422)		Klasse
Charakteristik	Bedeutender Lebensraum für Brut- und Zugvögel, inbes. globale Bedeutung als Brutgebiet des Wachtelkönigs und als Rastgebiet für Wasservögel, europa- bzw. EU-weite Bedeutung als Brutgebiet für Weißstorch, Sprosser, Uferschnepfe, Waldsaatgans	1
Schutz-/Erhaltungsziele	Erhaltung, Schutz und Wiederherstellung der Vogelarten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG, der Zug- und Wasservogelarten und ihrer Lebensräume	
Managementplan	nicht vorhanden	
Link	<a href="https://natura2000.eea.europa.eu/Natura2000/SDF.aspx?site=DE3453422">https://natura2000.eea.europa.eu/Natura2000/SDF.aspx?site=DE3453422</a>	

## Abgleich von Synergien und Konflikten mit Naturschutz – Wasserkörper Lausitzer Neiße-70

**Höherwertiger Trittstein umgestalten/entwickeln**



<b>NSG „Oder-Neiße“ (DE 3954-501)</b>		<b>Klasse</b>
Charakteristik	struktureicher Ausschnitt des Odertales einschließlich des Unterlaufes des Buderoser Mühlenfließes und des Schwarzen Fließes	2
Grundsätze	Pflege- und Entwicklungsgrundsätze: Förderung Röhrichtbestände/Hochstaudenfluren, Erhaltung Gehölzbestände naturnaher Uferbereiche, Förderung Auenentwicklung	
Link	<a href="https://bravors.brandenburg.de/verordnungen/nsgoderneisse_2004/2#">https://bravors.brandenburg.de/verordnungen/nsgoderneisse_2004/2#</a>	

# Abgleich von Synergien und Konflikten mit Naturschutz – Wasserkörper Oder-3

**Höherwertiger Trittstein umgestalten**



FFH-Gebiet „Oder-Neiße“ (DE 3954-301)	
Charakteristik	Repräsentative und kohärenzsichernde, z.T. für den Erhalt charakteristischer Artenspektren zentral bedeutsame Vorkommen von LRT und Arten der Anhänge I und II der FFH RL
Schutz-/Erhaltungsziele	Erhaltung oder Entwicklung der LRT nach Anhang I und der Arten nach Anhang II der FFH - Richtlinie
Managementplan	Unterbau vorsehen, Mahd, Förderung der vertikalen Stufung des Bestandes oder einer Bestandsschicht, Auskopplung von Gewässern oder Gehölzen
Link	<a href="https://natura2000.eea.europa.eu/Natura2000/SDF.aspx?site=DE3954301">https://natura2000.eea.europa.eu/Natura2000/SDF.aspx?site=DE3954301</a>

# Abgleich von Synergien und Konflikten mit Naturschutz – Wasserkörper Oder-3

**Höherwertiger Trittstein umgestalten**



FFH-Gebiet „Oder-Neiße“ (DE 3954-301)			
Code	Lebensraumtypen	Bemerkung	Klasse
3150	Eutrophe Stillgewässer	Schutzziele werden nach Umsetzung gestärkt	2
3270	Flüsse mit Schlammhängen		2
6510	Magere Flachland-Mähwiesen	betrifft Deich	0
6430	Feuchte Hochstaudenfluren	Schutzziele werden nach Umsetzung gestärkt	1
6440	Schwemmlandwiesen		1
91E0	Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder		1
91F0	Eichen-Ulmen-Eschen-Auenwälder am Ufer großer Flüsse		1

## Abgleich von Synergien und Konflikten mit Naturschutz – Wasserkörper Oder-3

### Höherwertiger Trittstein umgestalten



SPA-Gebiet „Mittlere Oderniederung“ (DE 3453-422)		Klasse
Charakteristik	Bedeutender Lebensraum für Brut- und Zugvögel, inbes. globale Bedeutung als Brutgebiet des Wachtelkönigs und als Rastgebiet für Wasservögel, europa- bzw. EU-weite Bedeutung als Brutgebiet für Weißstorch, Sprosser, Uferschnepfe, Waldsaatgans	1
Schutz-/Erhaltungsziele	Erhaltung, Schutz und Wiederherstellung der Vogelarten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG, der Zug- und Wasservogelarten und ihrer Lebensräume	
Managementplan	nicht vorhanden	
Link	<a href="https://natura2000.eea.europa.eu/Natura2000/SDF.aspx?site=DE3453422">https://natura2000.eea.europa.eu/Natura2000/SDF.aspx?site=DE3453422</a>	



## Abgleich von Synergien und Konflikten mit Naturschutz – Wasserkörper Oder-3

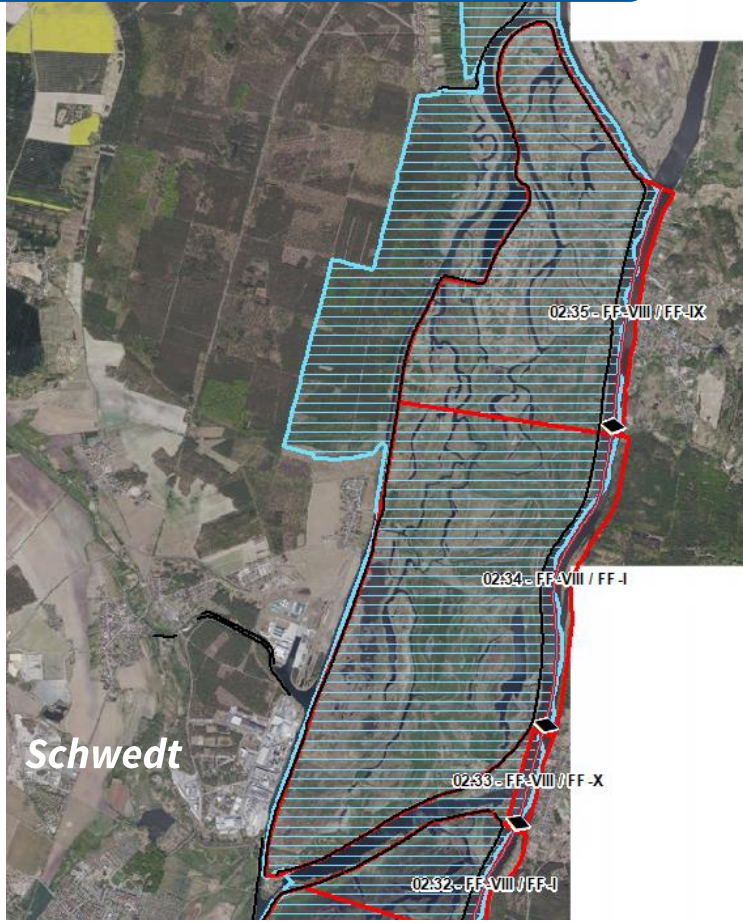
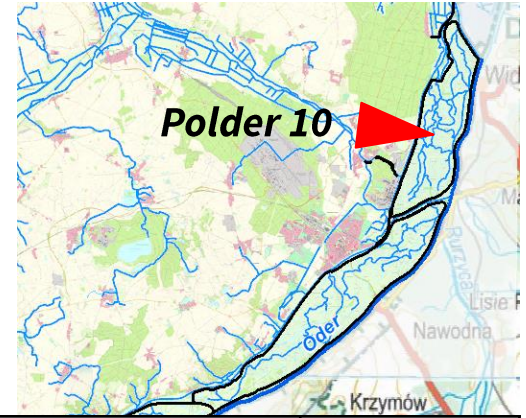
**Höherwertiger Trittstein umgestalten**



NSG „Mittlere Oder“ (DE 3753-501)		Klasse
Charakteristik	naturnahe Ausschnitt des Odertales im Bereich der Ziltendorfer Niederung	2
Grundsätze	Pflege- und Entwicklungsgrundsätze: Förderung Röhrichtbestände/Hochstaudenfluren/Frischwiesen, Förderung Auenentwicklung, Erhalt/Entwicklung als wesentlicher Teil des überregionalen Biotopverbunds, Erhaltung naturnaher Stromauen	
Link	<a href="https://bravors.brandenburg.de/verordnungen/nsgmittlereoder_2015#">https://bravors.brandenburg.de/verordnungen/nsgmittlereoder_2015#</a>	

# Abgleich von Synergien und Konflikten mit Naturschutz – Wasserkörper Oder-2

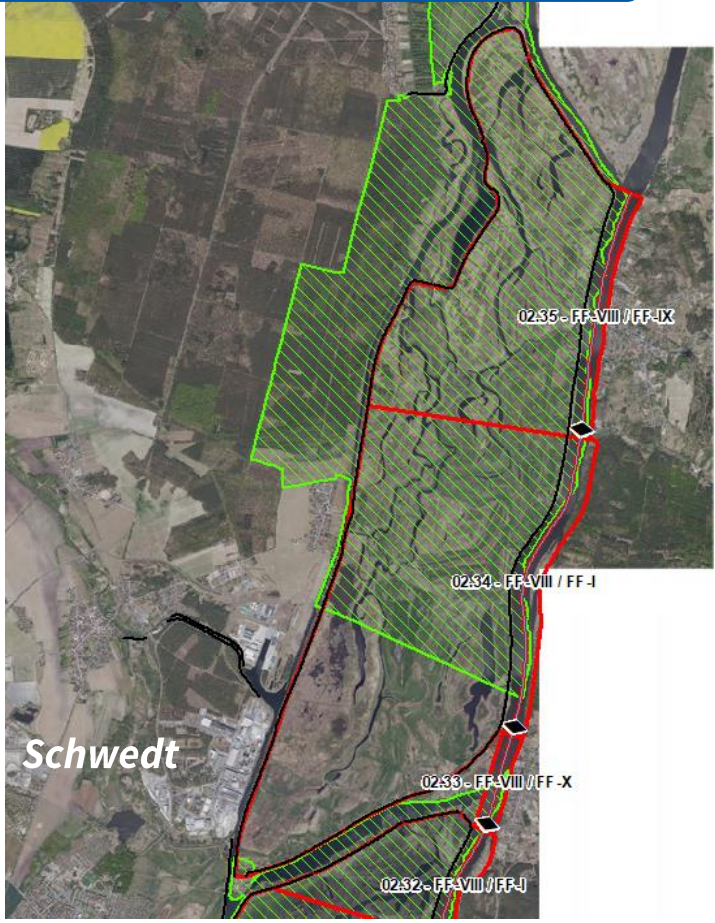
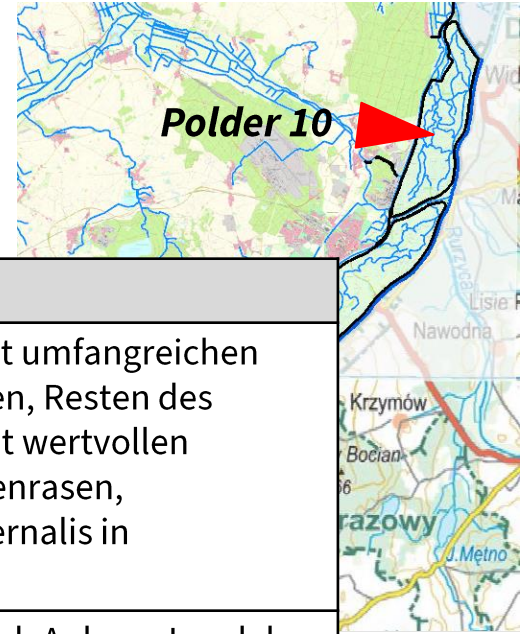
**Strahlursprung umgestalten**



Nationalpark Unteres Odertal (DE 2951-101)		Klasse
Charakteristik	Unteres Odertal zwischen Hohensaaten und Mescherin, Ausweisung als NSG	2
Schutz-/Erhaltungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Regeneration eines naturnahen Wasserregimes und des natürlichen Selbstreinigungspotenzials des Stromes und der Aue,</li> <li>Pflege und Entwicklung von Lebensräumen bestandsgefährdeter Tier- und Pflanzenarten, insbesondere der Flussaue und der Mager- und Trockenstandorte verschiedener Ausprägung,</li> <li>Erhaltung naturnaher Waldbestände und der langfristigen Entwicklung von Forsten zu Naturwäldern</li> </ul> <p><i>siehe Nationalparkplan</i></p>	
Link	<a href="https://bravors.brandenburg.de/gesetze/natpuog_2016#">https://bravors.brandenburg.de/gesetze/natpuog_2016#</a>	

## Abgleich von Synergien und Konflikten mit Naturschutz – Wasserkörper Oder-2

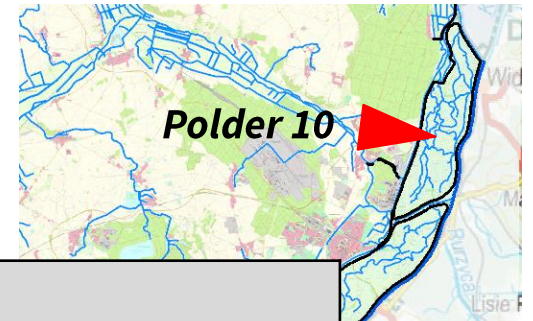
### Strahlursprung umgestalten



FFH-Gebiet „Unteres Odertal“ (DE 2951-302)	
Charakteristik	reich strukturierte Flußaue der Oder mit umfangreichen Altarmkomplexen, großen Polderflächen, Resten des Weichholzauewaldes, Hangbereiche mit wertvollen Laubwäldern und kontinentalen Trockenrasen, nördlichstes Vorkommen von <i>Adonis vernalis</i> in Deutschland
Schutz-/Erhaltungsziele	Erhaltung oder Entwicklung der LRT nach Anhang I und der Arten nach Anhang II der FFH - Richtlinie
Managementplan	nicht vorhanden
Link	<a href="http://natura2000.eea.europa.eu/Natura2000/SDF.aspx?site=DE2951302">http://natura2000.eea.europa.eu/Natura2000/SDF.aspx?site=DE2951302</a>

## Abgleich von Synergien und Konflikten mit Naturschutz – Wasserkörper Oder-2

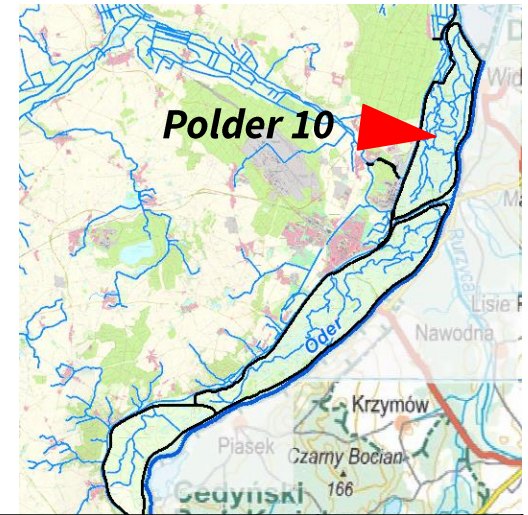
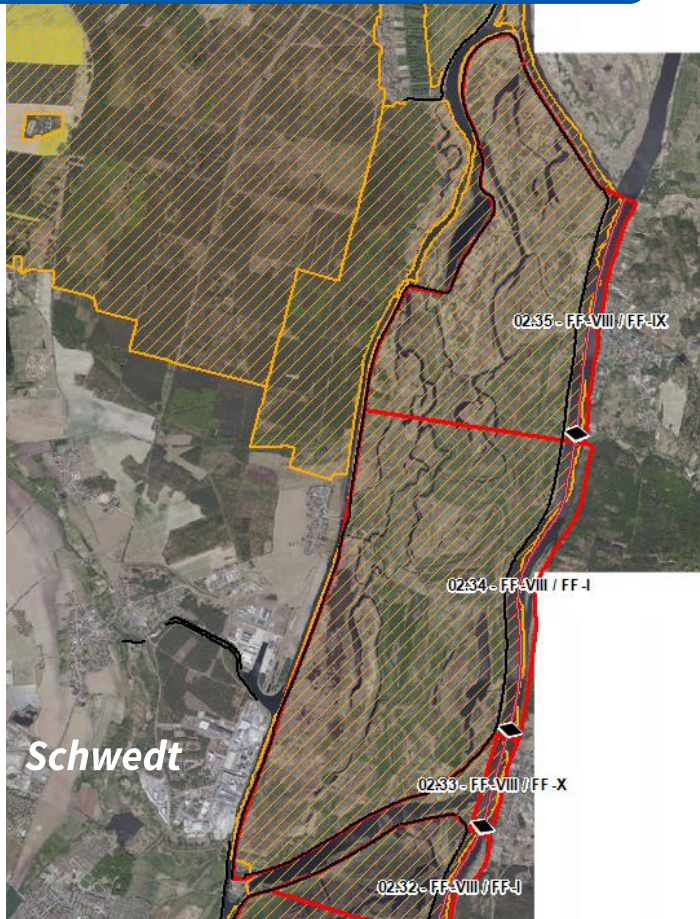
### Strahlursprung umgestalten



FFH-Gebiet „Unteres Odertal“ (DE 2951-302)			
Code	Lebensraumtypen	Bemerkung	Klasse
3150	Eutrophe Stillgewässer	Schutzziele werden nach Umsetzung gestärkt	2
3260	Fließgewässer mit Unterwasservegetation		2
3270	Flüsse mit Schlammhängen		2
91E0	Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder		2
91F0	Hartholzaunenwälder		2
6430	Feuchte Hochstaudenfluren		1
6440	Brenndolden-Auenwiesen		2
6510	Magere Flachland-Mähwiesen		-1

## Abgleich von Synergien und Konflikten mit Naturschutz – Wasserkörper Oder-2

**Strahlursprung umgestalten**

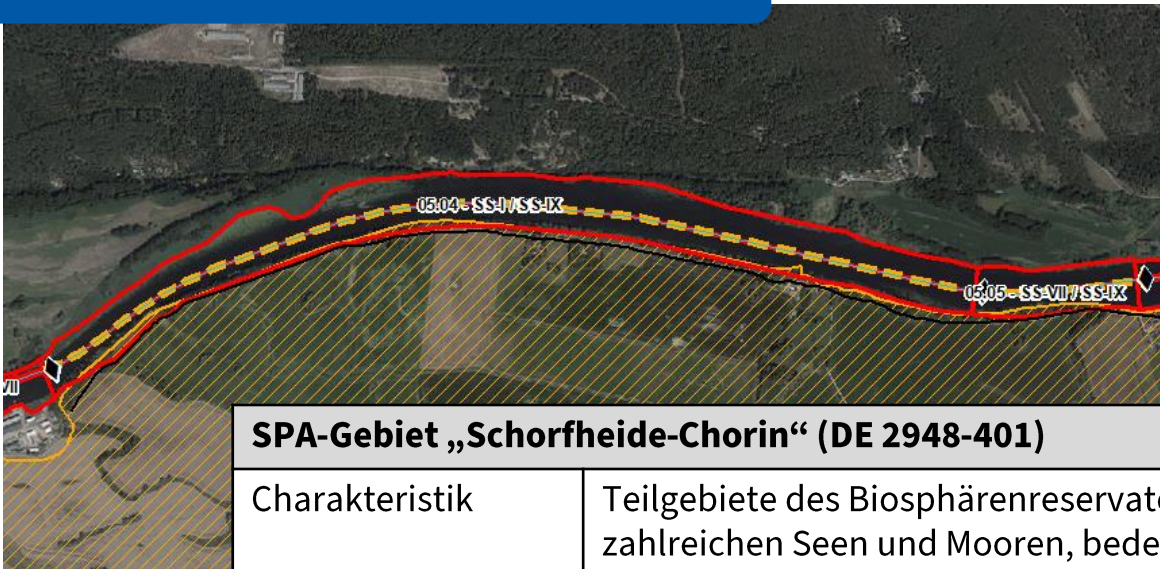


SPA-Gebiet „Unteres Odertal“ (DE 2951-401)		Klasse
Charakteristik	Besondere Bedeutung als Durchzugs-, Rast- und Überwinterungsgebiet, bedeutendes Vorkommen des Wachtelkönigs, zahlreiche Enten- und Watvogelarten als Brutvögel, RAMSAR-Gebiet	2
Schutz-/Erhaltungsziele	Erhaltung oder Entwicklung der vorkommenden, rastenden und überwinternden Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG sowie ihrer Lebensräume und Rastplätze	
Managementplan	nicht vorhanden	
Link	<a href="http://natura2000.eea.europa.eu/Natura2000/SDF.aspx?site=DE2951401">http://natura2000.eea.europa.eu/Natura2000/SDF.aspx?site=DE2951401</a>	

# Abgleich von Synergien und Konflikten mit Naturschutz – Wasserkörper Alte Oder



**Aufwertungsstrahlweg entwickeln**

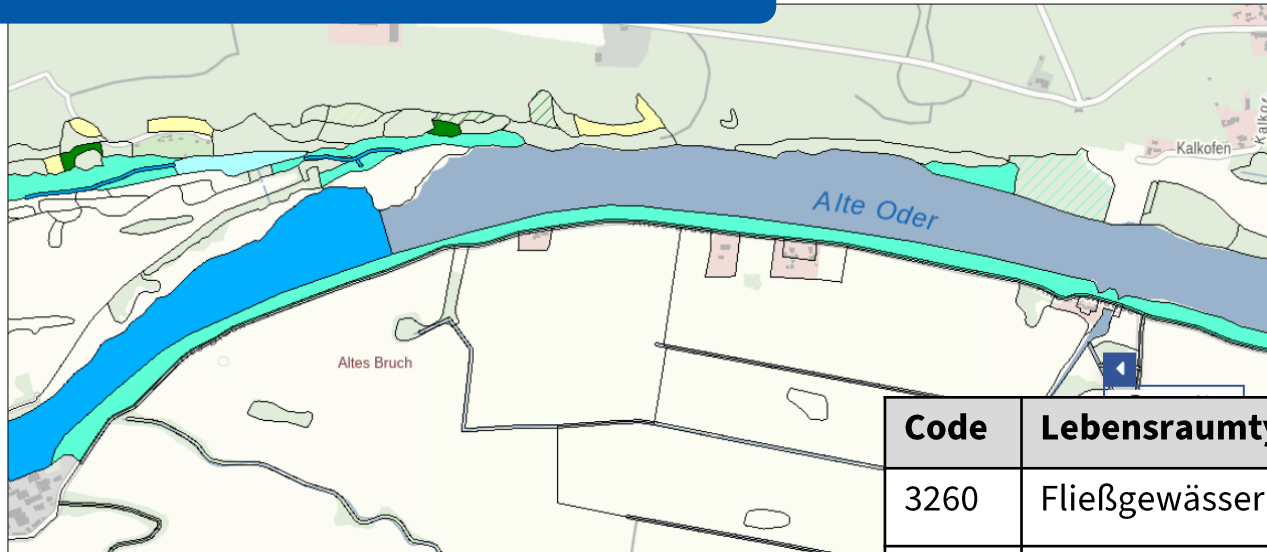


<b>SPA-Gebiet „Schorfheide-Chorin“ (DE 2948-401)</b>		<b>Klasse</b>
Charakteristik	Teilgebiete des Biosphärenreservates mit ausgedehnten Wäldern, Feuchtgebieten, zahlreichen Seen und Mooren, bedeutende Vorkommen von See-, Fisch- und Schreiadler sowie Schwarzstorch, großflächige Laubmischwälder mit hohem Totholzanteil	2
Schutz-/Erhaltungsziele	Erhaltung oder Entwicklung der vorkommenden, rastenden und überwinternden Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG sowie ihrer Lebensräume und Rastplätze	
Managementplan	nicht vorhanden	
Link	<a href="http://natura2000.eea.europa.eu/Natura2000/SDF.aspx?site=DE2948401">http://natura2000.eea.europa.eu/Natura2000/SDF.aspx?site=DE2948401</a>	

# Abgleich von Synergien und Konflikten mit Naturschutz – Wasserkörper Alte Oder



**Aufwertungsstrahlweg entwickeln**



Code	Lebensraumtypen	Bemerkung	Klasse
3260	Fließgewässer mit Unterwasservegetation	Schutzziele werden nach Umsetzung gestärkt	2
91E0	Erlen-Eschen- und Weichholzauenwälder		2

## Abgleich von Synergien und Konflikten mit Naturschutz – Zusammenfassung

- Vorgehensweise für den Abgleich von Schutz- und Erhaltungszielen folgender Schutzgebietskategorien liegt vor:
  - Natura 2000 (FFH-Gebiete, FFH-Lebensraumtypen (LRT), Vogelschutzgebiete)
  - Naturschutzgebiete (NSG)
  - Nationalpark
- Erhaltungsziele werden grundsätzlich mit WRRL-Maßnahmen gestärkt, ggf. Prüfungen im Einzelfall (z.B. Magere Flachland-Mähwiesen)
- Anmerkungen zum Vorgehen möglich, Gesamteinschätzung für alle Abschnitte wird zur Stellungnahme gegeben

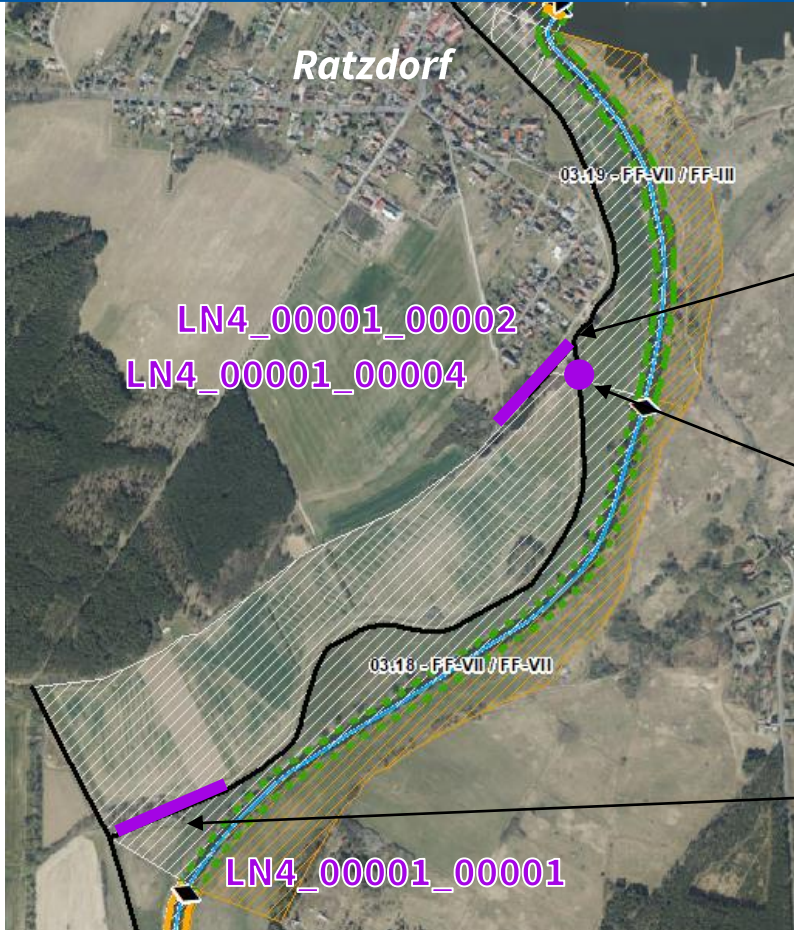
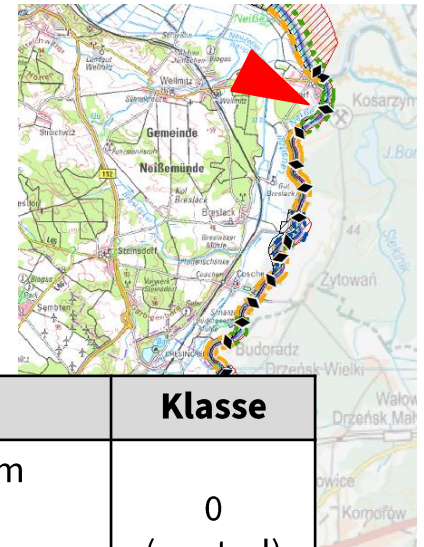


## Gliederung

1. Rückblick & Stand Maßnahmenplanung
2. Abgleich mit Maßnahmenprogramm
- 3. Abgleich von Synergien und Effekte**
  - a) Belange des Naturschutzes
  - b) Belange des Hochwasserschutzes**
4. Maßnahmenpriorisierung
5. Exemplarische Vorstellung Projektsteckbriefe
6. Ausblick

## Abgleich von Synergien und Konflikten mit Hochwasserschutz – Wasserkörper Lausitzer Neiße-70

**Höherwertiger Trittstein umgestalten/entwickeln**



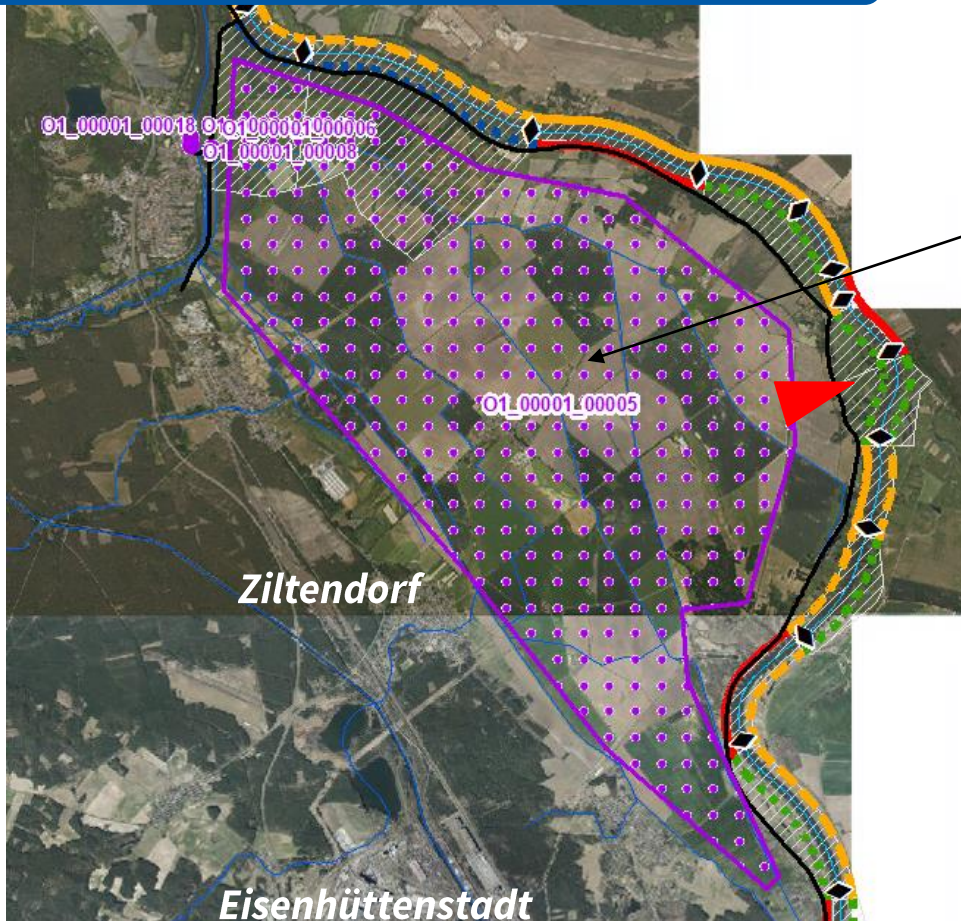
HWRMP LN4_00001_00004		Klasse
Maßnahme	Errichtung von Deichen im Süden von Ratzdorf zum Schutz bei mittleren Hochwasserereignissen	0 (neutral)
Ziele	Hochwasserschutz von Siedlungsflächen	

HWRMP LN4_00001_00002		Klasse
Maßnahme	Rekonstruktion des Sielbauwerks auf Höhe der Teichanlagen südlich von Ratzdorf	-1 (pot. Zielkonflikt)
Ziele	Entwässerung nach Hochwasserereignissen	

HWRMP LN4_00001_00001		Klasse
Maßnahme	Errichtung einer Überlaufschwelle zur Nutzung des Retentionsraums südlich von Ratzdorf	-1 (pot. Zielkonflikt)
Ziele	Nutzung des Retentionsraums bei Hochwasserereignissen größer HQ10 (Fluss-km 1+900 bis 2+100).	

## Abgleich von Synergien und Konflikten mit Hochwasserschutz – Wasserkörper Oder-3

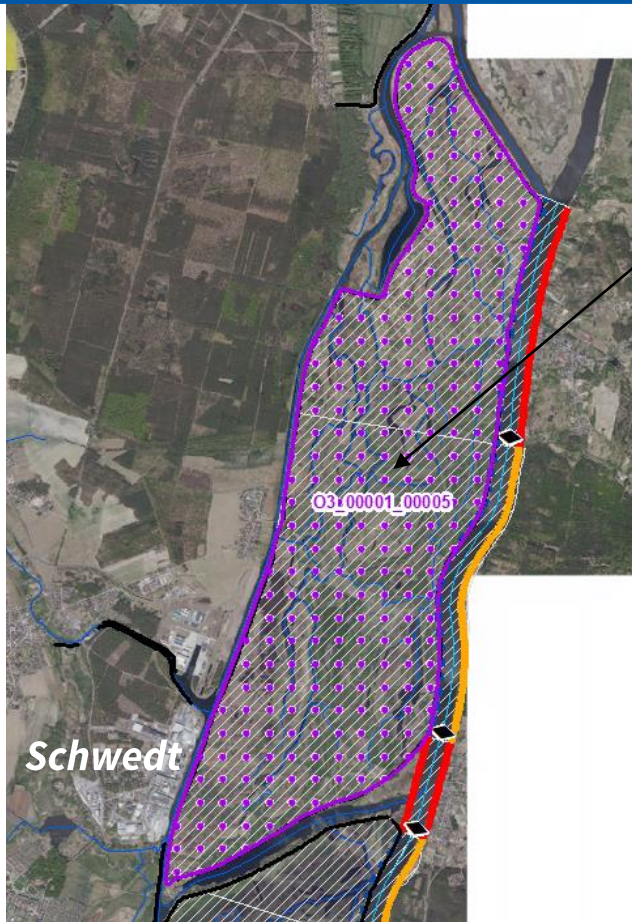
### Höherwertiger Trittstein umgestalten



HWRMP O1_00001_00005		Klasse
Maßnahme	Studie zur Nutzung von Teilen der Ziltendorfer Niederung als Flutungspolder	1 (potenzielle Synergie)
Ziele	Erhöhung des Hochwasserrückhalts an Gräben und natürlichen Fließgewässern und dadurch Dämpfung des Hochwasserabflusses.	

# Abgleich von Synergien und Konflikten mit Hochwasserschutz – Wasserkörper Oder-2

## Strahlursprung umgestalten



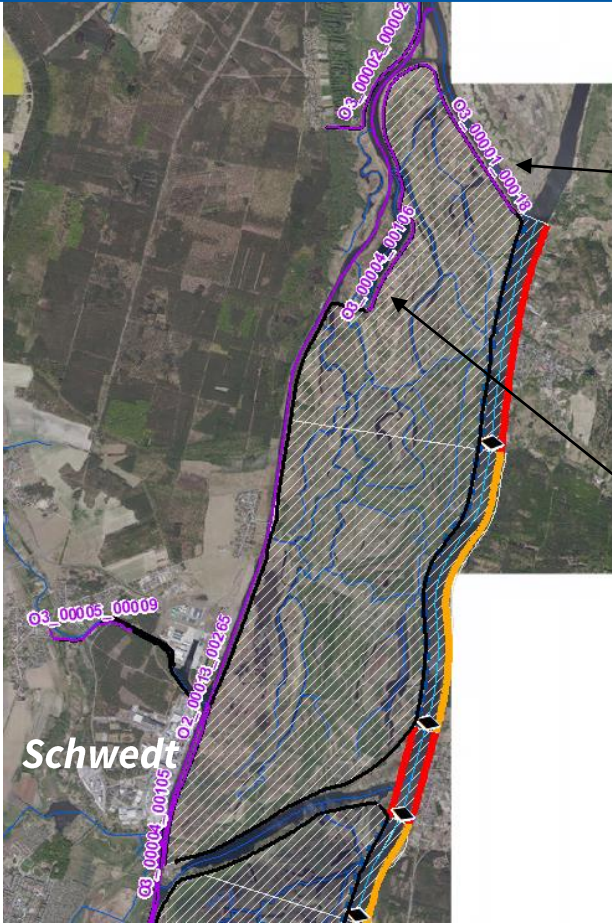
### Flächige Maßnahmen

HWRMP O3_00001_00005		Klasse
Maßnahme	Hydraulische Untersuchung zum Polder 10	2 (potenzielle Synergie)
Ziele	Herstellung und / oder Verbesserung der Hochwasserrückhaltung und damit deutliche Dämpfung von Abflussspitzen.	

Studie liegt bereits vor (2018 bzw. 2020)

# Abgleich von Synergien und Konflikten mit Hochwasserschutz – Wasserkörper Oder-2

## Strahlursprung umgestalten



### Lineare Maßnahmen

HWRMP O3_00001_00018		Klasse
Maßnahme	Sanierung des Deichs zwischen der Westoder und dem Polder 10	-1 (pot. Zielkonflikt)
Ziele	Hochwasserschutz von Siedlungsflächen durch Herstellen und / oder Ertüchtigen von technischen Hochwasserschutzanlagen.	

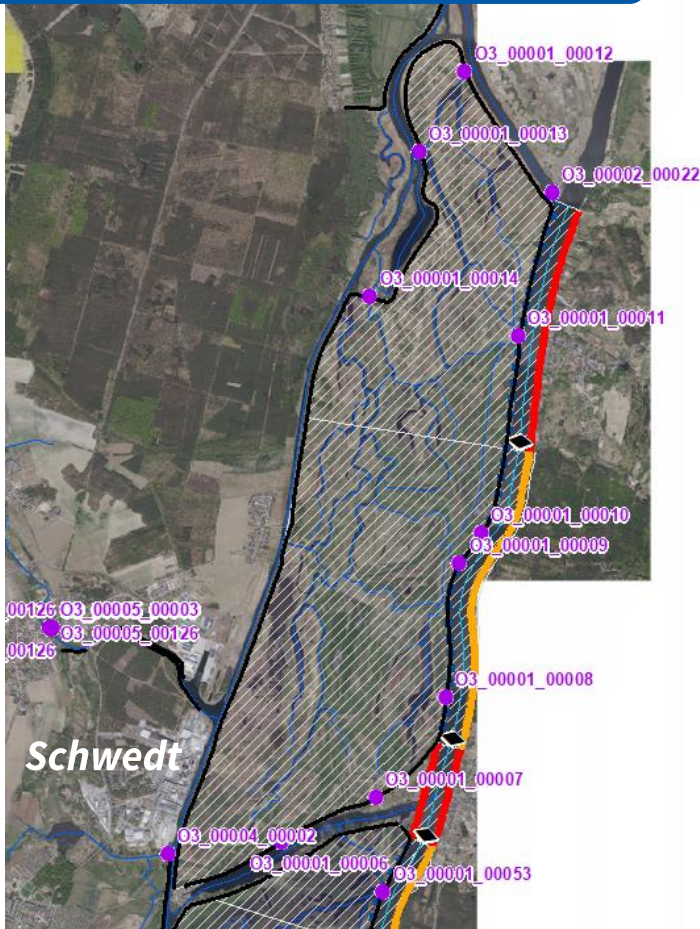
Aktueller Stand?

HWRMP O3_00004_00106		Klasse
Maßnahme	Sanierung des Deichs zwischen der HoFriWa und dem Polder 10	0 (neutral)
Ziele	Hochwasserschutz von Siedlungsflächen durch Herstellen und / oder Ertüchtigen von technischen Hochwasserschutzanlagen.	

Aktueller Stand?

# Abgleich von Synergien und Konflikten mit Hochwasserschutz – Wasserkörper Oder-2

## Strahlursprung umgestalten

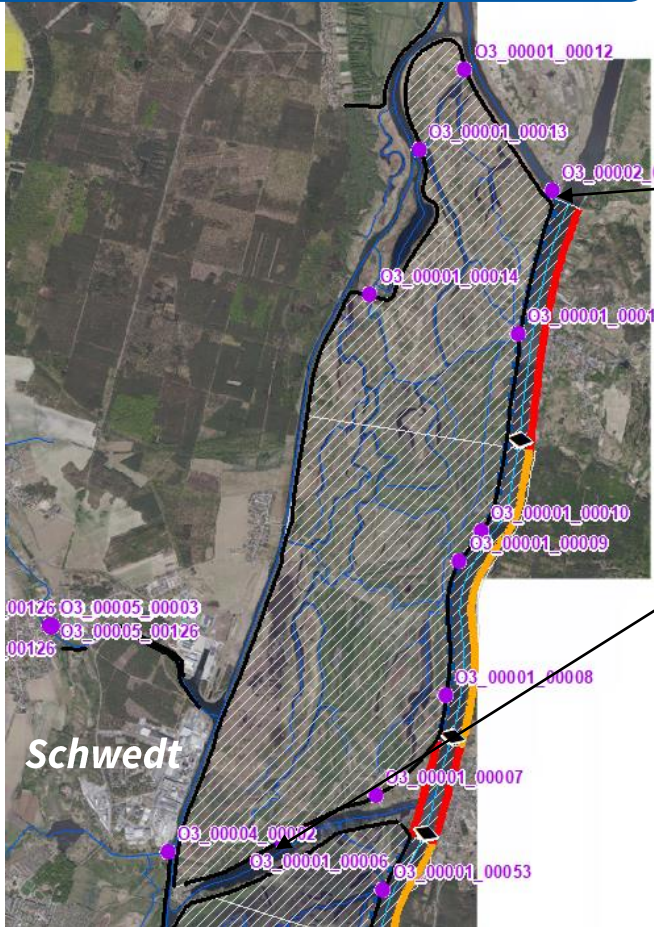


## Punktuelle Maßnahmen

HWRMP O3_00001_00007 bis O3_000014 (8x)		Klasse
Maßnahme	Untersuchung einer Instandsetzung bzw. des Rückbaus von Bauwerken: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einlassbauwerk Schützenwehr Faule Pleetzig (km 2,6 Schwedter Querfahrt)</li> <li>▪ Einlassbauwerk Deichlücke Enkelsee (km 698,3 Oder)</li> <li>▪ Einlassbauwerk Fallsiel (km 699,8 Oder)</li> <li>▪ Einlassbauwerk Klappenwehr Strauchwiesen (km 700,2 Oder)</li> <li>▪ Kahnschleuse Schustergraben (km 702,6 Oder)</li> <li>▪ Auslassbauwerk Deichlücke Gutmund (km 1,75 Westoder)</li> <li>▪ Kumpentochschleuse (km 2,2 HoFriWa)</li> <li>▪ Mummertsiel (km 4,0 HoFriWa)</li> </ul>	2 (potenzielle Synergie)
Ziele	Anpassung und / oder Optimierung von vorhandenen Siel- und Sperrbauwerken an die Bemessungsabflüsse. Sicherstellung der Funktionsfähigkeit im Hochwasserfall zum Hochwasserschutz für die Unterlieger.	

# Abgleich von Synergien und Konflikten mit Hochwasserschutz – Wasserkörper Oder-2

## Strahlursprung umgestalten



### Punktuelle Maßnahmen

HWRMP O3_00002_00022		Klasse
Maßnahme	Erstellung einer Studie zur Optimierung der Abflussaufteilung und automatischen Wehrsteuerung am Wehr Widuchowa	2 (potenzielle Synergie)
Ziele	Verbesserung der Bewirtschaftung von wasserwirtschaftlichen Anlagen und damit Verbesserung eines retentionswirksamen Hochwasserschutzes. Schutz der Unterlieger / Siedlungsflächen an der Westoder.	

HWRMP O3_00001_00006		Klasse
Maßnahme	Untersuchung einer Instandsetzung bzw. des Rückbaus des Einlassbauwerks Schützenwehr Weidewiesen (Schwedter Querfahrt)	2 (potenzielle Synergie)
Ziele	Anpassung und / oder Optimierung von vorhandenen Siel- und Sperrbauwerken an die Bemessungsabflüsse.	

## Abgleich von Synergien und Konflikten mit Hochwasserschutz – Wasserkörper Alte Oder

### Aufwertungsstrahlweg entwickeln



Aktueller Stand?

HWRMP O2_00013_00266		Klasse
Maßnahme	Studie zum abgestimmten Schöpfwerksbetrieb und Bewirtschaftung von Teichen im Oderbruch	-1 (pot. Zielkonflikt)
Ziele	Herstellung oder Verbesserung der Binnenentwässerung und damit der Vorflut.	

HWRMP O2_00013_00269		Klasse
Maßnahme	Fortsetzung der Sanierung der Schöpfwerke II. Ordnung im Oderbruch	-1 (pot. Zielkonflikt)
Ziele	Herstellung oder Verbesserung der Binnenentwässerung und damit der Vorflut.	



## Abgleich von Synergien und Konflikten mit Hochwasserschutz – Zusammenfassung

- Vorgehensweise für Abgleich von Schutzzielen der Hochwasserschutzmaßnahmen aus der regionalen Maßnahmenplanung (HWRMP) liegt vor
- Auftreten von Synergien mit positivem Zusammenwirken (z.B. Polder 10), aber auch Konflikten (z.B. Rekonstruktion von Bauwerken oh. Ratzdorf)
- Aktueller Stand der Maßnahmenumsetzung wird noch abgefragt
- Anmerkungen zum Vorgehen möglich, Gesamteinschätzung für alle Abschnitte wird zur Stellungnahme gegeben

## Gliederung

1. Rückblick & Stand Maßnahmenplanung
2. Abgleich mit Maßnahmenprogramm
3. Abgleich von Synergien und Effekte
  - a) Belange des Naturschutzes
  - b) Belange des Hochwasserschutzes
- 4. Maßnahmenpriorisierung**
5. Exemplarische Vorstellung Projektsteckbriefe
6. Ausblick

## Vorschlag für Maßnahmenpriorisierung

### Priorisierung der Maßnahmen anhand folgender Kriterien:

- 1) Ökologische Wirkung im Sinne der WRRL
- 2) Synergiewirkungen (Hochwasserschutz, Naturschutz, besonderer Artenschutz etc.)
- 3) Flächenverfügbarkeit
- 4) Zulassungsaufwand (Umfang der erforderlichen Zulassungen)
- 5) Baulicher Aufwand (Eingriff in Infrastruktur bzw. Bebauung, Nutzungen, sonstige Entwicklungsbeschränkungen)
- 6) Zeitlicher Aufwand (kurz-, mittel-, langfristig, dauerhaft)

Umsetzungsaufwand

1)

**Maßnahmen zum  
Gewässerausbau**

2)

**Maßnahmen zur  
Gewässerunterhaltung**

3)

**Herstellung Durchgängigkeit**  
(nachrichtliche Übernahme aus bestehenden Priorisierungen)

## Übersicht Priorisierungskriterien

Nr	Kriterium	Wertebereich		
		Min	Max	Schritte
1	ökologische Wirksamkeit	10	30	10er-Schritte
2	Synergiewirkungen	0	15	5er-Schritte
3	Flächenverfügbarkeit	5	15	5er-Schritte
4	Zulassungsaufwand	5	15	5er-Schritte
5	Baulicher Aufwand	5	15	5er-Schritte
6	Zeitlicher Aufwand	5	15	5er-Schritte
<b>Summe</b>		<b>30</b>	<b>105</b>	

## Bewertungsmethodik zur Priorisierung von Maßnahmen – Teil 1

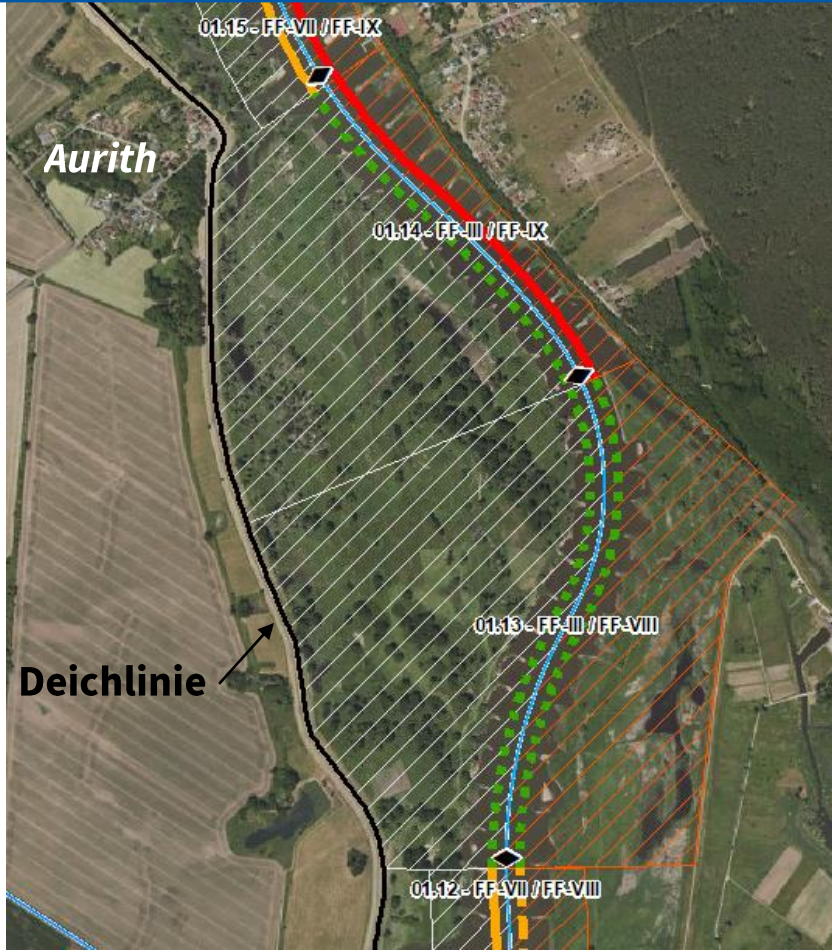
Nr.	Kriterium	Priorisierungswert	Kategorie
1	ökologische Wirksamkeit	30	hohe Wirksamkeit für die Verbesserung des ökologischen Zustandes
		20	mittlere Wirksamkeit für die Verbesserung des ökologischen Zustandes
		10	vorhandene Wirksamkeit für die Verbesserung des ökologischen Zustandes

## Bewertungsmethodik zur Priorisierung von Maßnahmen – Teil 2

Nr.	Kriterium	Priorisierungswert	Kategorie
4	Zulassungsaufwand	15	Umsetzung im Rahmen der Gewässerunterhaltung
		10	wasserrechtliches Genehmigungsverfahren/ Planfeststellungsverfahren
		5	Verfahrensart noch unklar

# Maßnahmenplanung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Oder-3

## Höherwertiger Trittstein umgestalten



### Eigenschaften

- Abschnittslänge ca. 2.100 m
- Vorlandbreite ca. 840 m
- Naturschutzgebiet „Mittlere Oder“
- Naturnahe Auwald- und Altstrukturen vorhanden
- linksseitig Eindeichung
- rechtsseitig Hochufer und Einmündung Kanal Cofkowy



Legende	
<b>Entwicklungsziele</b>	
<u>Funktionselemente</u>	
	Strahlursprung
	Höherwertiger Trittstein
	Aufwertungsstrahlweg
	Durchgangsstrahlweg
	Degradationsstrecke / Teich
<u>Handlungsbedarf</u>	
	erhalten
	entwickeln
	umgestalten
<u>Sonstiges</u>	
	Flächenbedarf auf brandenburgischem Territorium
	Potenzieller Flächenbedarf auf polnischem Territorium

## Maßnahmenpriorisierung für Beispielabschnitt des Wasserkörpers Oder-3

**Höherwertiger Trittstein umgestalten**

**Fiktive Annahme, da derzeit keine Eigentümerinformationen vorliegen**


Maßnahmen	Ökolog. Wirksamkeit	Synergiewirkungen	Flächenverfügbarkeit	Zulassungsaufwand	Baulicher Aufwand	Zeitlicher Aufwand	Gesamt
Maßnahmen Gewässerausbau <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ A1.4 - Nebengerinne/Flutrinne entwickeln</li> <li>▪ A2.5 - Saumstrukturen entwickeln</li> <li>▪ A3.3 - Vorland abtragen/Sekundäraue anlegen</li> <li>▪ A3.4 - Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen</li> <li>▪ ...</li> </ul>	30	15	5 - 10	5 - 10	5	5	65 - 75
Maßnahmen Gewässerunterhaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ G1.1 - Initiieren einer naturnahen Sohlentwicklung</li> <li>▪ U2.1 - Profil aufweiten / Uferabflachung</li> <li>▪ U2.2 - Naturnahe Uferstrukturen erhalten</li> <li>▪ U2.4 - strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen</li> <li>▪ U3.1 - Ufervegetation erhalten/entwickeln</li> <li>▪ ...</li> </ul>	10 - 20	15	10 - 15	15	10 - 15	10-15	70 - 95



## Gliederung

1. Rückblick & Stand Maßnahmenplanung
2. Abgleich mit Maßnahmenprogramm
3. Abgleich von Synergien und Effekte
  - a) Belange des Naturschutzes
  - b) Belange des Hochwasserschutzes
4. Maßnahmenpriorisierung
- 5. Exemplarische Vorstellung Projektsteckbriefe**
6. Ausblick

# Entwurf Projektsteckbrief – Höherwertiger Trittstein oh. Aurith

Projektsteckbrief							
UW-ID DERW_DEBB6_3_Oder	UW-Karte Oder-3	UW-Nr.-ID 01.13 - 01.14					
Projektbeschreibung Revitalisierung der Oder südlich <b>Aurith</b>							
Entwicklungsziel Höherwertiger Trittstein umgestalten							
Lage							
Landkreis Oder-Spree	Gemeinde <b>Ziethendorf</b>	Ort oh. <b>Aurith</b> , <b>Ziethendorfer</b> Niederung					
							
				Flächen (G0-G9) 563+700 bis 565+800		Längsrichtung 2.100 m	
				Flächenanzahl 107,5 ha		Flächenbezeichnung / Flächenart Eingedeckte Offenlandflächen ohne landwirtschaftliche Nutzung	
				Flächenlinie Deichlinie, Ortslage <b>Aurith</b>		Bauweise / Nutzung 123, 124/1, 124/2, 345, 678	
				Flächen-Nachweise 123, 124/1		Flächen-Land 345, 678	
Maßnahmenplanung							
Maßnahmen		Bemerkungen					
<input type="checkbox"/> Verbesserung Durchgängigkeit							
<input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Strukturgröße		Was wirkt auf die Strukturgröße?					
<input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Wasserhaushalt		Was wirkt auf den Wasserhaushalt (Abfluss/Abflussverhalten)?					
<input type="checkbox"/> sonstige Verbesserung		z.B. Geschiebe					
Maßnahmen-Nr. / UW-Nr. / ID		Maßnahmenbeschreibung	Flächen-Nr. / UW-Nr. / ID				
G1.1	71, 72	S7, S8, S10	Initiieren einer naturnahen Schilfentwicklung				
U1.1	70, 72, 73	U6	Uferverbau vollständig rückbauen				
U2.1	70, 72	G2	Profil aufarbeiten / Uferabflachung				
U2.2	73	U7, U8	Naturnahe Uferstrukturen erhalten				

Projektsteckbrief			
UW-ID DERW_DEBB6_3_Oder	UW-Karte Oder-3	UW-Nr.-ID 01.13 - 01.14	
Projektbeschreibung Revitalisierung der Oder südlich <b>Aurith</b>			
Entwicklungsziel Höherwertiger Trittstein umgestalten			
U2.4	71, 73	S6, S10, S11, U10	strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen
U2.5	75	G9	Anschluss von Seitengewässern/ Nebengerinnen
U3.1	73	U8	Ufervegetation erhalten/entwickeln
A1.1	74, 75, 80	G3, G8, G9	Auenstrukturen entwickeln/anlegen
A1.4	70, 72, 74, 75	G3, G8	Nebengerinne/Flutrinne entwickeln
A2.1	74	G4	Auenutzung extensivieren
A2.5	74	U9, G1, G4	Saumstrukturen entwickeln
A3.3	65, 74	G2	Vorland abtragen/Sekundäraue anlegen (u.a. im Zusammenhang mit Maßnahmen U2.1)
A3.4	65	S8, S11, U7, U8, G2, G8	Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen
A3.5	65	S11, U6, U8	Wiedervermässung
S1.1	79	-	Anpassung der Gewässerunterhaltung (Umsetzung dauerhaft, betrifft Maßnahmen G1.1., U2.1, U2.2, U2.4, U2.5, U3.1)
Planungs-/Genehmigungsbedarf			
Planungs-/Genehmigungsbedarf			
<input checked="" type="checkbox"/> Unterhaltungsmaßnahmen		<input type="checkbox"/> Genehmigung/Planfeststellung	
<input type="checkbox"/> Verfahrnsart unklar			
Umweltverträglichkeitsprüfung		Bemerkungen	
<input checked="" type="checkbox"/> Verträglichkeit mit Hochwasserschutz		Verbesserung Hochwasserschutz, bei Auenentwicklung zu prüfen	
<input type="checkbox"/> Verträglichkeit mit Naturschutz/Natura 2000		Synergien mit FFH-Gebiet „Oder-Neiße“ (DE 3954-301), SPA-Gebiet „Mittlere Odermündung“ (DE 3453-422), NSG „Mittlere Oder“ (DE 3753-501), Umsetzung Managementplanung Natura 2000, bei Maßnahmenplanung prioritäre LRT berücksichtigen	
<input checked="" type="checkbox"/> Optimierung Gewässerunterhaltung		Es entsteht kein erhöhter Unterhaltungsaufwand	
Flächenverfügbarkeit			
Flächenverfügbarkeit			
<input type="checkbox"/> Flächen vollständig in G/BOG (Bau) Eigentum des Landes Brandenburg		<input checked="" type="checkbox"/> Flächen teilweise im Eigentum des Landes Brandenburg	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich		<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb ohne Grunderwerb möglich	

Stowasserplan GmbH & Co. KG • Hauptstraße 47f • 01445 Radebeul • Tel: 0351.32300460 • info@stowasserplan.de

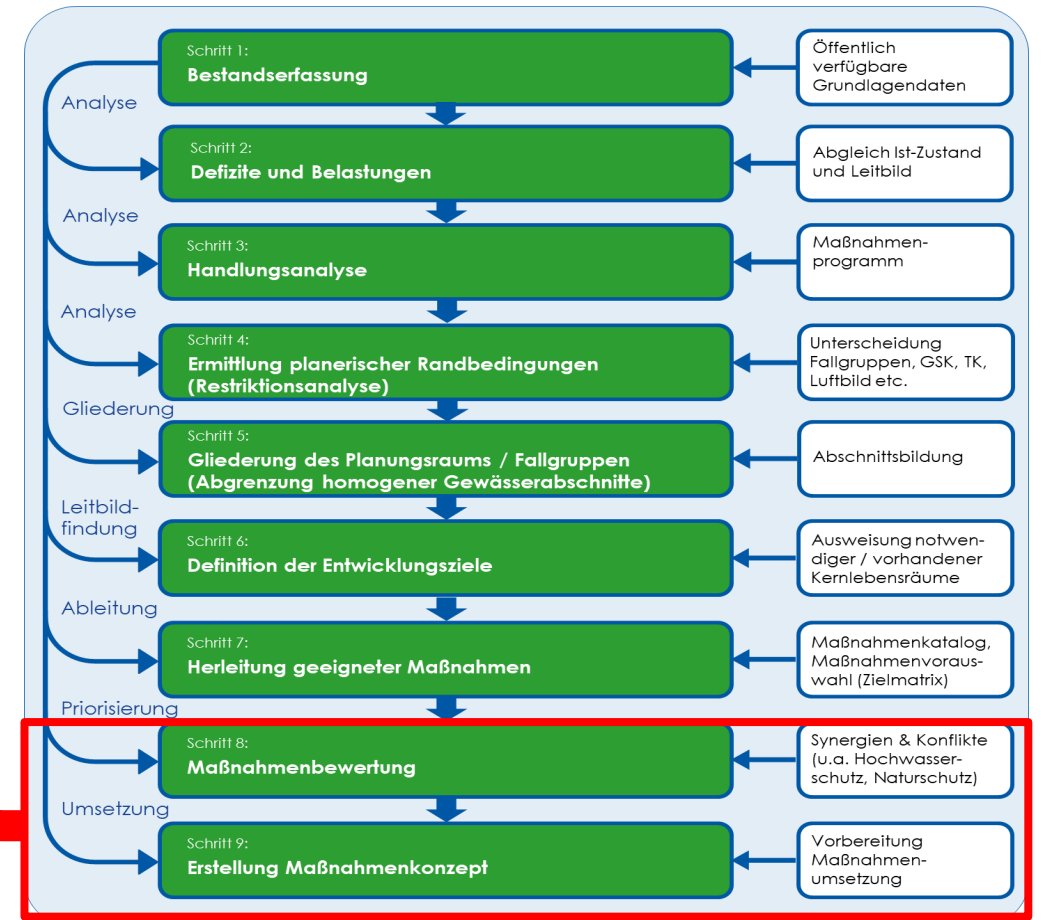
## Gliederung

1. Rückblick & Stand Maßnahmenplanung
2. Abgleich mit Maßnahmenprogramm
3. Abgleich von Synergien und Effekte
  - a) Belange des Naturschutzes
  - b) Belange des Hochwasserschutzes
4. Maßnahmenpriorisierung
5. Exemplarische Vorstellung Projektsteckbriefe
- 6. Ausblick**

## Ausblick

### Weiterführende Arbeitsschritte zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes:

- Finaler Abgleich von Synergien und Effekten mit:
  - Belangen des **Naturschutzes**
  - Belangen des **Hochwasserschutzes**
- Anforderungen an die Gewässerunterhaltung
- Finale Maßnahmenpriorisierung
- Finale Erstellung von Projektsteckbriefen:
  - **Was** ist zu tun?
  - **Wer** ist zuständig?
  - **Wann** sollte Umsetzung erfolgen?



## Ausblick

### Zeit-/Ablaufplan:

- Stellungnahme zu 4. PAG bis Ende Sept.
- Methodik & Maßnahmensteckbriefe bis Ende Okt.
- Abgleich Synergien/Konflikte bis Ende Okt.
- Maßnahmenplanung
  - Projektsteckbriefe bis Ende Okt.
  - Abschnittsblätter bis Ende Okt.
  - Kartendarstellung bis Ende Nov.
  - Priorisierung bis Ende Nov.
- Gesamtkonzept Ziel Entwurf bis Ende 2023

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**

*weitere Informationen unter ...*



[www.stowasserplan.de](http://www.stowasserplan.de)



[www.stowasserservice.de](http://www.stowasserservice.de)



[www.progemis.de](http://www.progemis.de)



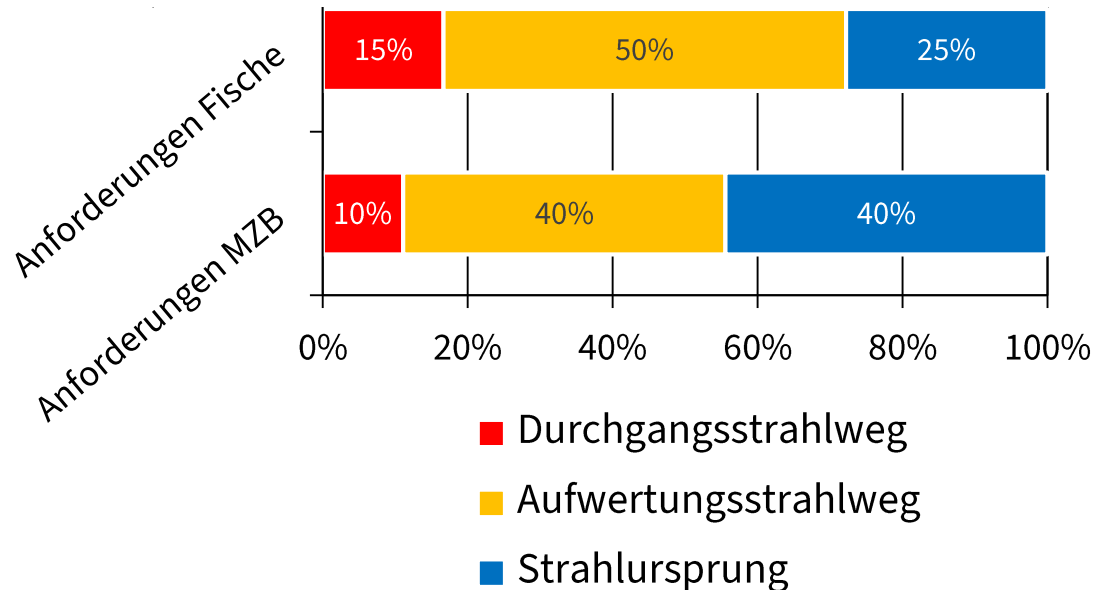
[www.gewaesserblog.de](http://www.gewaesserblog.de)



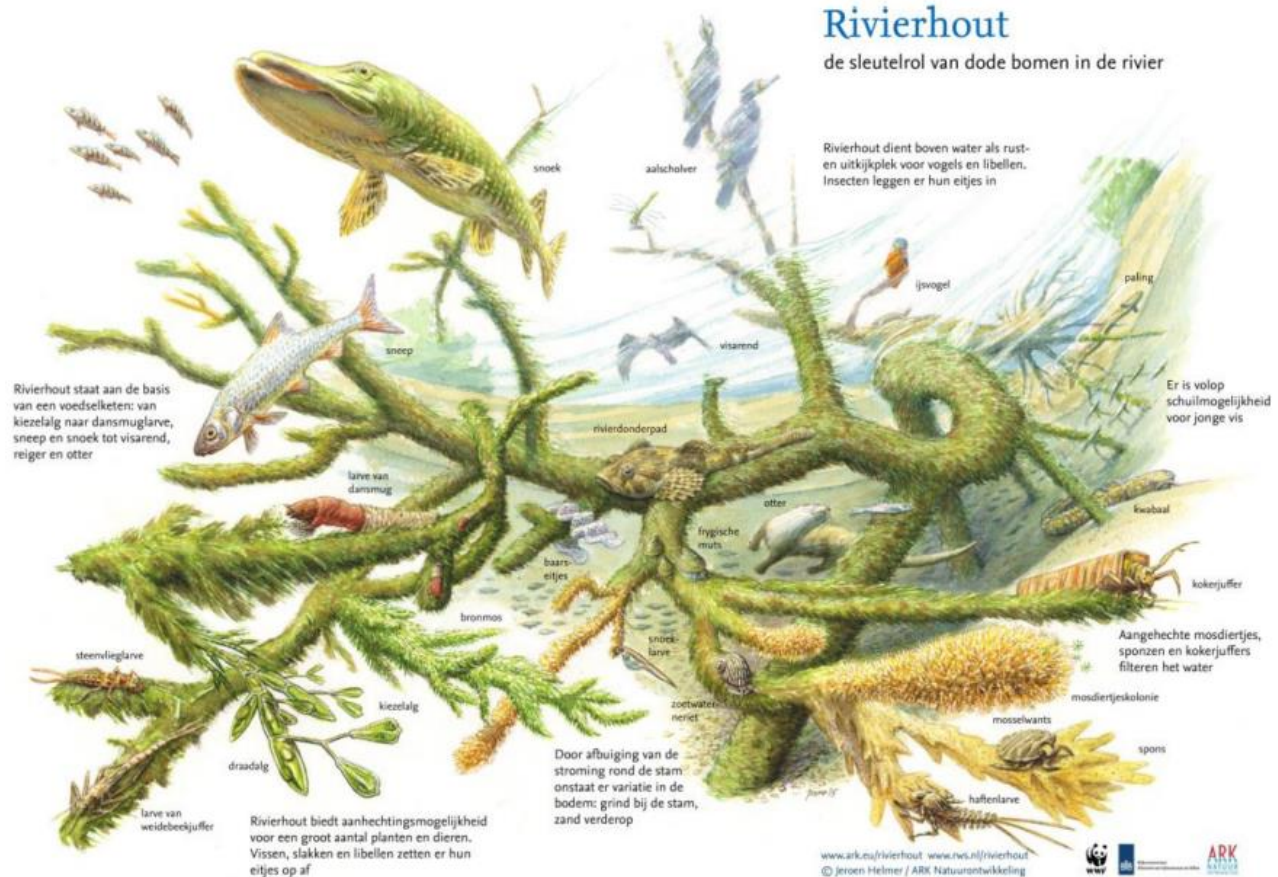
[YouTube - GewässerTV](#)

# Charakteristik der Funktionselemente nach Strahlwirkungs-Trittsteinkonzept für Zielerreichung gemäß EG-WRRL

## Aufteilung der Funktionselemente für den Wasserkörper Oder-3



## Anforderungen an Strahlursprung/Trittstein



Quelle: Jans, L. (2019): 30 years of secondary channels along the Dutch Rhine branches, Closing event „Nebenrinne Emmericher Ward“ and „Seitenarm Bislich Vahnum“, Rees, September 2019.

## Maßnahmenkatalog – Funktionsraum Gewässer

Funktionsraum	Gruppen-Nr.	Maßnahmen-gruppe	Kürzel	Maßnahmenbezeichnung	Unterscheidung Gewässerarten			
					Freifließende Gewässer	Staugeregelte Gewässer	Kanäle	Seen und seenartige
Gewässer	G1	Sohlentwicklung	G1.1	Initiieren einer naturnahen Sohlentwicklung	x			
			G1.2	Geschiebemanagement	x	x	x	
	G2	Regulierungs-bauwerke	G2.1	Regulierungsbauwerke rückbauen	x	x	x	
			G2.2	Regulierungsbauwerke naturnah gestalten/ersetzen	x	x	x	
	G3	Querbauwerke	G3.1	Querbauwerke rückbauen		x	x	
			G3.2	Querbauwerke umbauen		x	x	
	G4	Steuerungs-bauwerke	G4.1	Bauwerkssteuerung zur Abflussaufteilung	(x)	x	x	
	G5	Laufentwicklung	G5.1	Gewässerlauf naturnah wiederherstellen	x	x	x	
			G5.2	Initialmaßnahmen zur Laufentwicklung durchführen	x	x	x	



## Maßnahmenkatalog – Funktionsraum Uferzone

Funktionsraum	Gruppen-Nr.	Maßnahmen-gruppe	Kürzel	Maßnahmenbezeichnung	Unterscheidung Gewässerarten			
					Freifließende Gewässer	Staugeregelte Gewässer	Kanäle	Seen und seenartige
Uferzone	U1	Uferverbau	U1.1	Uferverbau vollständig rückbauen	x	x	x	x
			U1.2	Uferverbau teilweise rückbauen	x	x	x	x
			U1.3	Uferverbau/-schutzanlagen naturnah gestalten	x	x	x	x
	U2	Uferentwicklung	U2.1	Profil aufweiten / Uferabflachung	x	x	x	x
			U2.2	Naturnahe Uferstrukturen erhalten/entwickeln	x	x	x	x
			U2.3	strömungsberuhigte Flachwasserzonen erhalten/entwickeln	x	x	x	x
			U2.4	strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen	x	x	x	x
			U2.5	Anschluss von Seitengewässern/Nebengerinnen (einseitig, durchströmt)	x	x	x	
	U3	Ufervegetation	U3.1	Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen (Schilf/Hochstauden/Gehölze)	x	x	x	x
			U3.2	Neophyten-Management (Ufer)	x	x	x	x
			U3.3	Uferrandstreifen anlegen und entwickeln	x	x	x	x

## Maßnahmenkatalog – Funktionsraum Aue

Funktionsraum	Gruppen-Nr.	Maßnahmen-gruppe	Kürzel	Maßnahmenbezeichnung	Unterscheidung Gewässerarten			
					Freifließende Gewässer	Staugeregelte Gewässer	Kanäle	Seen und seenartige
Rezente Aue/Altaue	A1	Auengewässer/ Auenstrukturen	A1.1	Auengewässer/-strukturen erhalten/entwickeln/anlegen	x	x	x	
			A1.2	Abbaugewässer entwickeln/anbinden	x	x	x	
			A1.3	Zufluss naturnah entwickeln	x	x	x	
			A1.4	Nebengerinne/Flutrinne erhalten/entwickeln	x	x	x	
			A1.5	Flutmulden schaffen	x	x	x	
			A1.6	Flächenerwerb	x	x	x	
	A2	Auennutzung	A2.1	Auennutzung extensivieren/auenverträgliche Nutzung	x	x	x	
			A2.2	Auennutzung aufgeben	x	x	x	
			A2.3	Auwald erhalten/entwickeln/neu anlegen	x	x	x	
			A2.4	Standorttypisches Offenland (nass bis trocken) erhalten/entwickeln	x	x	x	
			A2.5	Saumstrukturen entwickeln	x	x	x	
			A2.6	Neophyten-Management (Aue)	x	x	x	
	A3	Wasserhaushalt (Aue)	A3.1	Polder naturnah fluten	x	x	x	
			A3.2	Deich/Damm zurückbauen/verlegen	x	x	x	
			A3.3	Vorland abtragen/Sekundäraue anlegen (Auenanbindung)	x	x	x	
			A3.4	Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen	x	x	x	
			A3.5	Wiedervernässung (Entwässerungsgräben/Drainagen zurückbauen)	x	x	x	

## Maßnahmenkatalog – Sonstiges

Funktions- raum	Gruppen- Nr.	Maßnahmen- gruppe	Kürzel	Maßnahmenbezeichnung	Unterscheidung Gewässerarten			
					Freifließende Gewässer	Staugeregelte Gewässer	Kanäle	Seen und seenartige
Sonstiges	S1	Gewässer- unterhaltung	S1.1	Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren	x	x	x	x
	S2	Schifffahrt	S2.1	Reduzierung schifffahrtsinduzierter Belastungen	x	x	x	x
	S3	Konzeptionen	S2.1	Erstellung von Objektplanungen gemäß HOAI inkl. erforderlicher Studien / Gutachten	x	x	x	x

## Abgleich der Maßnahmenprogramme

### Auszug aus Maßnahmenprogramm – OWK Lausitzer Neiße-70

LAWA-MN-Nr.	Maßnahme	Handlungsfeld	Umfang
61	Ermittlung des ökologischen Mindestabflusses (Q <sub>min</sub> )	Ökologische Mindestwasserführung	1 x
69	Durchgängigkeit Wehr Guben	Ökologische Durchgängigkeit	1 x
70	Flächensicherung	Flächensicherung	1 x
70	Initiierung eigendynamischer Gewässerentwicklung	Hydromorphologie	3 x
71	Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat) innerhalb des vorhandenen Profils	Hydromorphologie	3 x
72	Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Hydromorphologie	3 x
73	Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)	Hydromorphologie	3 x
74	Auenentwicklung	Hydromorphologie	3 x
75	Anschluss von Altarmen (Quervernetzung)	Hydromorphologie	3 x
79	Anpassung der Gewässerunterhaltung	Hydromorphologie	1 x

Quelle: LfU Brandenburg (2021), WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Lausitzer Neiße-70, 3. Bewirtschaftungszeitraum, 2022-2027

## Abgleich der Maßnahmenprogramme

### Auszug aus Maßnahmenprogramm – OWK Oder-3

LAWA-MN-Nr.	Maßnahme	Handlungsfeld	Umfang
61	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	Ökologische Mindestwasserführung	1 x
70	Flächensicherung	Flächensicherung	1 x
70	Initiierung eigendynamischer Gewässerentwicklung	Hydromorphologie	12 x (75,1 km)
71	Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat) innerhalb des vorhandenen Profils	Hydromorphologie	11 x (15 km)
72	Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Hydromorphologie	11 x (11,3 km)
74	Auenentwicklung	Hydromorphologie	11 x
73	Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)	Hydromorphologie	11 x (55 km)
75	Anschluss von Altarmen (Quervernetzung)	Hydromorphologie	11 x
79	Anpassung der Gewässerunterhaltung	Hydromorphologie	1 x
501	Flussgebietspezifisches Niedrigwasserkonzept Untere Oder	Ökologische Mindestwasserführung	1 x

Quelle: LfU Brandenburg (2021), WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Oder-3, 3. Bewirtschaftungszeitraum (BWZ) – 2022-2027

## Abgleich der Maßnahmenprogramme

### Auszug aus Maßnahmenprogramm – OWK Oder-2

LAWA-MN-Nr.	Maßnahme	Handlungsfeld	Umfang
61	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	Ökologische Mindestwasserführung	2 x
70	Flächensicherung	Flächensicherung	1 x
70	Initiierung eigendynamischer Gewässerentwicklung	Hydromorphologie	13 x (86,9 km)
71	Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat) innerhalb des vorhandenen Profils	Hydromorphologie	13 x (7,7 km)
72	Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Hydromorphologie	13 x (10km)
74	Auenentwicklung	Hydromorphologie	13 x (0,12 km <sup>2</sup> )
73	Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)	Hydromorphologie	13 x (65 km)
75	Anschluss von Altarmen (Quervernetzung)	Hydromorphologie	13 x
79	Anpassung der Gewässerunterhaltung	Hydromorphologie	1 x
501	Flussgebietspezifisches Niedrigwasserkonzept Untere Oder	Ökologische Mindestwasserführung	1 x

Quelle: LfU Brandenburg (2021), WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Oder-2, 3. Bewirtschaftungszeitraum (BWZ) – 2022-2027

## Abgleich der Maßnahmenprogramme

### Auszug aus Maßnahmenprogramm – OWK Alte Oder

LAWA-MN-Nr.	Maßnahme	Handlungsfeld	Umfang
61	Ermittlung des ökologischen Mindestabflusses (Q <sub>min</sub> )	Ökologische Mindestwasserführung	1 x
62	Verkürzung Rückstaubereiche	Ökologische Mindestwasserführung	1 x
63	Ermöglichung gewässertypischen Abflussverhaltens	Ökologische Mindestwasserführung	1 x
70	Flächensicherung	Flächensicherung	1 x
71	Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat) innerhalb des vorhandenen Profils	Hydromorphologie	2 x
73	Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)	Hydromorphologie	2 x
79	Anpassung der Gewässerunterhaltung	Hydromorphologie	1 x
501	Machbarkeitsuntersuchung zur Umsetzung hydromorphologischer Maßnahmen	Hydromorphologie	1 x

Quelle: LfU Brandenburg (2021), WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Alte Oder, 3. Bewirtschaftungszeitraum, 2022-2027